



Baugenehmigung für Scheibe A erteilt

Gute Aussichten für die Hochhausscheibe A im Zentrum von Halle-Neustadt: „Die Baugenehmigung zur Sanierung der Hochhausscheibe A konnte kurz vor Weihnachten erteilt werden. Damit kann die Revitalisierung der Scheibe A beginnen“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Der Investor, die Intown Gruppe mit Sitz in Berlin, hatte Anfang Oktober 2018 den Bauantrag für die Sanierung und die Nutzungsänderung des Gebäudes als Verwaltungsstandort gestellt. Die Sanierung des seit 20 Jahren leer stehenden Hochhauses im Zentrum von Halle-Neustadt soll im Frühjahr 2019 beginnen und bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Die Stadt Halle (Saale) mietet anschließend das Gebäude mit rund 300 Büros an. Einzugstermin für die Verwaltung soll der 1. Januar 2021 sein. In einem Bürgerentscheid hatten im September 2017 die Hallenserinnen und Hallenser mit einer Mehrheit von mehr als 57 Prozent für eine Nutzung der Hochhausscheibe A als neuen Verwaltungsstandort für die Stadt Halle (Saale) gestimmt.



Markus Patzold, Dr. Dominik Lausch und Dr. Kai Kaufmann (v.l.) von der Denkweit GmbH haben ein einzigartiges Verfahren entwickelt, lokal fließenden Strom zu bewerten. Fotos: TGZ Halle GmbH/Marco Warmuth

Versandhändler baut im Star Park

Der europaweit aktive deutsche Internet-Versandhändler Zalando wird im Star Park an der Autobahn 14 ein Verteilzentrum mit einer Lager- und Logistikfläche von 35 000 Quadratmetern errichten. Baustart für das Zentrum wird Anfang 2019 sein. Fertigstellung und Start des Betriebs sind für Herbst 2019 geplant. Nach einer Anlaufphase sollen dort bis zu 100 Millionen Artikel pro Jahr verarbeitet werden. Zalando kündigt an, in der Startphase 120 Arbeitsplätze zu schaffen. Die Zahl werde sich mittelfristig auf bis zu 350 Arbeitsplätze erhöhen. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand: „Die Ansiedlung von Zalando ist ein weiteres Signal für die große Attraktivität des Standorts Halle (Saale). Ausschlaggebend war unter anderem die hervorragende Infrastruktur.“ Mit der Ansiedlung von Zalando erhöht sich die Zahl der Arbeitsplätze im Star Park auf rund 2 800.

Kluge Köpfe aus Halle (Saale) haben 2018 mit innovativen Ideen alle vier Hugo-Junkers-Preises gewonnen. Es sind die höchst dotierten Innovationspreise des Landes Sachsen-Anhalt. Ausgezeichnet wurden „Innovativste Vorhaben der Grundlagenforschung“ (1. Platz: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg – MLU), „Innovativste Projekte der angewandten Forschung“ (1. Platz: Fraunhofer Institut für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen Halle), „Innovativste Produktentwicklung/Dienstleistungen/Geschäftsmodelle“ (1. Platz: Denkweit GmbH) und „Innovativste Projekte der Ernährungswirtschaft“ (1. Platz: Hülsenreich).

Es sind nur vier Beispiele für Erfolgsgeschichten aus Halle (Saale). Und weitere sollen folgen. „Wir wollen verstärkt junge Menschen und Absolventen der Hochschulen ansprechen und sie bei der Gründung von Unternehmen unterstützen“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Deshalb wollen der Konzern Stadt und das Univations Institut für Wissens- und Technologietransfer der MLU ihre Angebote ausbauen und vernetzen: Die städtische Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH (TGZ) investiert in diesem Jahr 500 000 Euro in den Ausbau des Innovation Hubs am Technologiepark Weinberg Campus. Dort können Gründer und Unternehmen zusammenarbeiten, unterstützt von Beratern und Investoren. In Kooperation mit der Univations GmbH und dem Gründerservice der Universität wird ein neues Förder-Programm etabliert. „Das ist ein weiterer Baustein für eine ganzheitliche Gründungsförderung in der Stadt“, sagt Univations-Geschäftsführer Daniel Worch. Ziel ist, fünf bis zehn

Halle (Saale) startet durch Stadt unterstützt junge Menschen bei der Gründung von Unternehmen



Gunnar Schulze, Simon Vogt und Emilie Wegner (v.l.) von „Hülsenreich“ stellen Snacks aus Hülsenfrüchten her.

Teams aus naturwissenschaftlichen oder technischen Bereichen bei der Gründung zu unterstützen. Ein zweiter Innovation Hub ist für die Innenstadt geplant. Dieser soll in Zusammenarbeit mit der Saalesparkasse umgesetzt werden und richtet sich an Gründungswillige aus dem Bereich IT und Softwareentwicklung.

Auf Initiative der drei städtischen Gründerzentren – der Mitteldeutschen Multimediazentrum Halle GmbH, des TGZ und der Bio-Zentrum Halle GmbH – sollen unter dem Motto „Halle Startup!“ Erfolgsgeschichten und neue Ideen stärker sichtbar gemacht werden. „Deshalb wollen wir erstmals 2019 einen Gründer- und Unternehmerpreis der Stadt vergeben“, sagt TGZ-Geschäftsführer Dr. Ulf-Marten Schmieder. Er hat die Auszeichnung im Rahmen des städtischen Neujahrsempfangs am 12. Januar 2019 vorgestellt.

Die Stadt selbst stiftet einen mit 1 000 Euro dotierten Preis für „Regionale Transferkooperationen“ für herausragende Leistungen auf dem Gebiet des Wissenstransfers zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Universität. Es ist eines von vielen Projekten, die die Stadt mit der Universität umsetzt. Dokumentiert ist die Zusammenarbeit in der 2013 geschlossenen Vereinbarung, die jährlich um einen Projektplan ergänzt wird. „Ziel ist, Halle als Stadt der Wissenschaft weiterzuentwickeln und die Anziehungskraft als Arbeits- und Lebensstandort weiter zu erhöhen, allen voran für Gründer und Fachkräfte“, sagt die Leiterin des Dienstleistungszentrums Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung, Dr. Petra Sachse. So sollen Absolventen stärker in Projekte der Stadtverwaltung eingebunden und mit halleischen Unternehmen vernetzt werden. Weitere Informationen im Internet: www.technologiepark-weinberg-campus.de

INHALT

Pendeln zwischen den Metropolen
Radschnellweg soll Halle (Saale) und Leipzig verbinden **Seite 2**

Griff nach den Sternen
3D-Modell bietet Einblick in den Neubau des Planetariums **Seite 3**

Halles Moderne – auf den Punkt!
Aufsteller weisen den Weg zu Kunst und Architektur **Seite 5**



Pendeln zwischen den Metropolen

Radschnellweg soll Halle (Saale) und Leipzig verbinden – Städte beauftragen Studie

Mit dem Fahrrad auf direktem Weg von Halle (Saale) nach Leipzig fahren und umgekehrt – die Idee wird zunehmend konkreter. So hat die Metropolregion Mitteldeutschland Ende 2018 eine Potenzial- und Machbarkeitsstudie zu einem möglichen Radschnellweg zwischen beiden Städten in Auftrag gegeben. „Die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland wächst weiter erfolgreich zusammen. Dafür steht auch das länderübergreifende Radschnellweg-Projekt von Halle (Saale) und Leipzig. Mit dem Radschnellweg wollen wir die Städte umweltschonend mobil verbinden“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand.

Der Radschnellweg soll kreuzungsfrei und unabhängig vom Autoverkehr nicht nur die beiden Großstädte miteinander verbinden, sondern auch die umliegenden Gemeinden sowie Arbeitgeber der Region, angrenzende Gewerbegebiete und den Flughafen Leipzig/Halle anbinden. Bislang existieren

zwei mögliche Routen-Ideen – eine führt nördlich, die andere südlich am Flughafen vorbei. Als Startpunkte in Halle (Saale) sind die Delitzscher Straße und die Bundesstraße 6 denkbar.

Der Radschnellweg ist Teil des im September 2018 vom Stadtrat beschlossenen Stadtmobilitätsplanes der Stadt Halle (Saale). „Er steht beispielhaft für das gemeinsame Ziel der Gebietskörperschaften in der Metropolregion, die Wirtschaftsregion Mitteldeutschland zu stärken“, so Oberbürgermeister Dr. Wiegand. Zudem trägt das Vorhaben zum Umweltschutz bei. „Die Radschnellverbindung bietet die Möglichkeit, Pendlerverkehre in Ballungsräumen vom motorisierten Individualverkehr hin zum umweltverträglicheren Radverkehr zu verlagern und so Staus, Lärmbelastung und Schadstoffemissionen zu reduzieren“, sagt der zuständige Projektmanager der Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH, Jan Opitz.

Die Studie soll bis Mai 2019 den zu erwartenden Bedarf, den möglichen Streckenverlauf sowie die notwendigen Kosten für das Vorhaben untersuchen. Ziel ist es, eine Vorzugsvariante für den Verlauf des Radschnellwegs zwischen Halle (Saale) und Leipzig zu empfehlen. Die Ergebnisse bilden die Basis für weitere Planungs- und Umsetzungsschritte. „Gleichzeitig sind sie Voraussetzung für eine mögliche Förderung des Radschnellwegs Halle – Leipzig durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur“, so Opitz.

Mit der Realisierung der Studie wurde die Metropolregion Mitteldeutschland im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung der Städte Halle (Saale) und Leipzig beauftragt. Die Machbarkeitsstudie wird vom Land Sachsen-Anhalt und dem Freistaat Sachsen gefördert. Insgesamt werden 65 000 Euro für die Planungen investiert. Für den Bau, so das Ziel, sollen Fördermittel des Bundes eingeworben werden.

Ein Denkmal für den Romantiker

Initiative will Joseph von Eichendorff ehren – Bildhauer gestaltet Skulptur

Der Lyriker und Schriftsteller Joseph von Eichendorff (1788 - 1857) soll in Halle (Saale) mit einem Denkmal geehrt werden. Das Vorhaben geht auf eine Initiative des neu gegründeten Vereins „Interessengemeinschaft Bronzeplastik Joseph von Eichendorff e.V.“ zurück. „Das lebensgroße Standbild soll bis 2020 aufgestellt werden“, sagt der Vereinsvorsitzende Wolfgang Kupke – vorausgesetzt, der Verein kann die benötigten 40 000 Euro aufbringen. Bislang haben Unterstützerinnen und Unterstützer des Projektes mehr als 13 400 Euro gespendet.

Die Idee zur Bronzeplastik ist Kupke bei einem Besuch in Königswinter gekommen: „Als ich dort eine Eichendorff-Plastik in

einem Park gesehen habe, hat es gefunkt.“ Das war im September 2018. Es folgte die Suche nach Mitstreitern für das Vorhaben, die Gründung des Vereins sowie die Auswahl eines Künstlers – mit Erfolg. So wird der hallesche Bildhauer und ehemalige Prorektor der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Professor Bernd Göbel, die Bronze-Figur des jungen Eichendorff gestalten, der 1805/06 in Halle (Saale) studiert hat. Nachhaltig fasziniert von der Stadt und der Burgruine Giebichenstein verfasste er 1840 das Gedicht „Bei Halle“, das heute den Obelisk der Eichendorffbank auf den Klausbergen schmückt.

„Joseph von Eichendorff ist wohl der berühmteste deutsche Romantiker. Eine

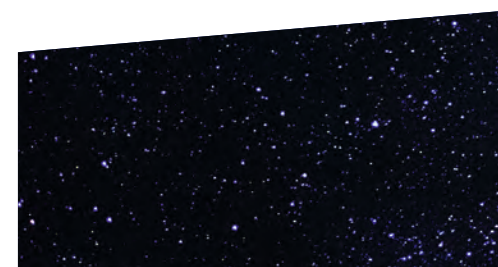
Skulptur im ehemaligen Giebichensteiner Dichterparadies würde diesen romantischen Teil unserer Stadt noch schöner und für Besucherinnen und Besucher noch interessanter machen“, sagt Wolfgang Kupke, der jährlich zu Eichendorffs Geburtstag am 10. März ein Treffen an der Eichendorffbank organisiert.

Unweit davon könnte künftig das Denkmal an den Lyriker erinnern, schlägt der Vereinsvorsitzende vor. Die Stadt prüft derzeit geeignete Standorte unterhalb der Klausberge an der Saale.

Informationen zum Vorhaben und zu Unterstützungsmöglichkeiten im Internet: www.eichendorffdenkmal.de



Kuppelsaal, Sternwarte und Beobachtungsterrasse – das neue Planetarium am Holzplatz nimmt Gestalt an. Ein dreidimensionales Modell am Computerbildschirm gibt einen Vorgeschmack auf den Neubau, der ab Ende Januar 2019 auf der Salineinsel entsteht.





GRIFF NACH DEN STERNEN

Das alte Gasometer am Holzplatz wird zum Tor zu den Sternen. Hier entstehen mit dem neuen Planetarium sowohl ein besonderer Ort der außerschulischen, kulturellen Bildung als auch eine außergewöhnliche Veranstaltungsstätte. Einen ersten Einblick in das neue Objekt bietet ein dreidimensionales Modell auf Grundlage von Plänen der zuständigen Architekten. Dieses hat der Leiter des Planetariums, Dirk Schlesier, im Rahmen des städtischen Neujahrsempfangs am 12. Januar 2019 Interessierten vorgestellt.

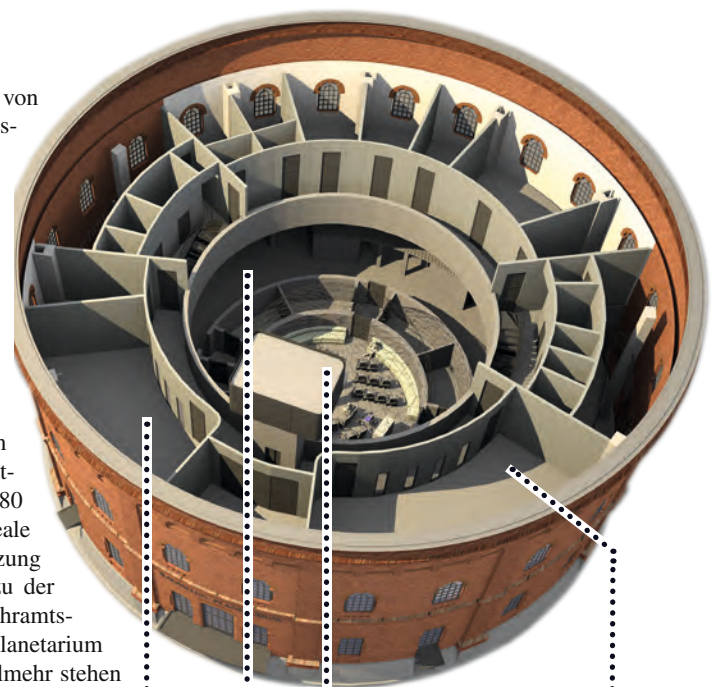
„Das Herzstück des Planetariums wird der Sternensaal mit mehr als einhundert Sitzplätzen sein“, sagt Schlesier. Hier werden planmäßig ab Mitte 2021 Veranstaltungen für Interessierte jeden Alters angeboten: Bilder und Musik werden in der 360-Grad-Umgebung zu einem außergewöhnlichen Erlebnis. „Die Besucherinnen und Besucher können förmlich in all das eintauchen, was sie sehen und was sie hören – ohne 3D-Brille oder Kopfhörer“, so Schlesier. Auf dem Programm stehen ganzjährig vielseitige Veranstaltungsformate. Von Reisen durch den Kosmos bis hin zu Hörspielen und Live-Konzerten unter dem Planetariumshimmel bietet der Sternensaal viele Möglichkeiten – und einen Anreiz für die Gäste, immer wieder zu kommen. Nicht zuletzt, da in dem hauseigenen Produktionsstudio auch eigene „Show“-Ideen „Made in Halle“ umgesetzt werden können.

Im Foyer des Planetariums laden eine interaktive Ausstellung und ein Sternencafé zum Verweilen ein. Am

Abend können Besucherinnen und Besucher von der dem Foyer vorgelagerten Beobachtungsterrasse aus einen Blick in die Sterne werfen. Dort können Sternensfreunde auch Fernrohre aufstellen.

Tiefere Einblicke in das All gewährt die eigentliche Sternwarte mit dem modernen, automatischen Teleskop. Aufnahmen des Fernrohrs können zudem im Sternensaal oder in den Unterrichtsräumen des Planetariums gezeigt werden. So stehen im Obergeschoss des Planetariums ein Seminarraum und ein großer Hörsaal für Wissensvermittlung und Vorträge zur Verfügung. Bis zu 80 Personen finden hier Platz. „Das sind ideale Voraussetzungen, zum Beispiel als Ergänzung zum astronomischen Schulunterricht und zu der in Halle (Saale) ansässigen universitären Lehramtsausbildung“, sagt Schlesier. Er sieht das Planetarium nicht nur als reine Bildungseinrichtung. Vielmehr stehen die Türen allen Kultur- und Unterhaltungsinteressierten offen. Ende Januar 2019 ist der offizielle Spatenstich für den Neubau des Planetariums am Holzplatz geplant. Die Stadt Halle (Saale) investiert 14,4 Millionen Euro mit Fluthilfemitteln des Landes Sachsen-Anhalt.

Informationen und weitere Ansichten des Planetariums im Internet: www.planetarium.halle.de



Großer Sternensaal

Foyer mit Café und Ausstellung

Großer Hörsaal für wissenschaftliche Vorträge

Seminarraum

Zukunftswerkstatt zum Marktplatz

Zur „Zukunftswerkstatt Marktplatz“ lädt die Stadt am **Donnerstag, 24. Januar 2019**, um 18.30 Uhr interessierte Bürgerinnen und Bürger in das Stadthaus, Marktplatz 2, ein. Im Rahmen des Veranstaltungsformats stellt die Stadtverwaltung aktuelle Planungen in den Stadtteilen vor. Die Zukunftswerkstatt schließt sich inhaltlich an die erste Zukunftswerkstatt zum Marktplatz an, die am 18. Oktober 2018 stattgefunden hat. Es werden erste Ergebnisse vorgestellt. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand moderiert die Veranstaltung.

Vortrag zum Wolff-Geburtstag

Zu einem Vortrag anlässlich des 340. Geburtstages von Christian Wolff (1679 - 1754) lädt das Stadtmuseum Halle am **Donnerstag, 24. Januar 2019**, 18 Uhr, in die Große Märkerstraße 10 ein. Hans-Joachim Kertscher, Professor am Germanistischen Institut, liest aus seiner Biografie über den halleschen Philosophen Christian Wolff „Er brachte Licht und Ordnung in die Welt“. Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Christian-Wolff-Gesellschaft für die Philosophie der Aufklärung und dem Stadtmuseum Halle organisiert.

Herzlichen Glückwunsch!

Ehejubiläen

Diamantene Hochzeit

60 Jahre verheiratet sind am 17.1. Ingeborg und Joachim Thiede, Annemarie und Helmut Leonhardt sowie Ursula und Manfred Rank.

Goldene Hochzeit

Auf 50 gemeinsame Ehejahre blicken am 18.1. Petra und Gerhard Joksch sowie Erika und Dietmar Wolf.

Geburtstage

100 Jahre alt wird am 20.1. Charlotte Etz.

95 Jahre alt werden am 12.1. Ilse Träger, am 18.1. Gertrud Brühl, am 20.1. Artur Dunker und Käthe Gerber sowie am 22.1. Eleonore Friedrich.

Auf 90 Lebensjahre blicken am 12.1. Elli Pukies, am 14.1. Rosemarie John und Ruth Stolle, am 15.1. Ursula Schabacker, Gertrud Rautenberg, Hildegard Appel und Ingeborg Mittag, am 16.1. Gisela Franze und Selma Zuch, am 17.1. Anni Martin, am 18.1. Wolfgang Lange, am 20.1. Conrad Parche, Anni Gose und Lieselotte Schmidt, am 21.1. Edelgard Eichmann, und Irene Sommer sowie am 22.1. Christa Mente und Margarete Muchau.

Winterdienst erfolgt auf Radwegen

Einen Vertrag über die Durchführung des Winterdienstes auf Radwegen hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 19. Dezember 2018 mehrheitlich beschlossen. Ab der Wintersaison 2018/2019 werden zentrale Fahrradrouten im Stadtgebiet von Halle (Saale) beräumt und gestreut. Die Räumung erfolgt in der Zeit vom 15. Oktober bis zum 31. März durch die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH. Dabei wird ein Splitt- oder Schieferegemisch eingesetzt. Scharfkantiger Splitt wird nicht verwendet, um die Fahrradreifen nicht zu beschädigen.

Fotoausstellung im „Schönen Laden“

Die Fotoausstellung „Halle“ ist noch bis **Freitag, 8. Februar 2019**, im „Schönen Laden“, Leipziger Straße 68, zu sehen. Gezeigt werden Aufnahmen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einer Workshop-Reihe, die die Fotografen Ricarda Braun und Marcus-Andreas Mohr 2018 veranstaltet haben. Die Schau ist dienstags 12 bis 18 Uhr, mittwochs und donnerstags 12 bis 16 Uhr sowie freitags 12 bis 15 Uhr geöffnet. Mit dem „Schönen Laden“ setzt die Stadtverwaltung Impulse für die Entwicklung der Leipziger Straße zwischen Riebeckplatz und Leipziger Turm.

Zuwachs für Chamäleonbrunnen



Der Chamäleonbrunnen an der Ecke Geiststraße zur Breiten Straße wird derzeit saniert. Der hallesche Bildhauer Christoph Weihe (Foto) hat die im Juli 2019 gestohlene Figur „Ratte“ bereits nachgegossen und wird diese nun fest im Boden verankern. Die Stadt investiert 4 500 Euro in die Arbeiten. Weihe hat den Wasserlauf 1992 aufwendig mit Tierplastiken gestaltet, darunter mit dem namensgebenden Chamäleon, das auf dem abgerundeten Brunnenstein auf einem bronzenem Ast sitzt. Foto: Thomas Ziegler

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 41 23
Telefax: 0345 221 40 27
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221 40 16
Telefax: 0345 221 40 27
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
3. Januar 2019
Die nächste Ausgabe erscheint am
23. Januar 2019.
Redaktionsschluss: 15. Januar 2019

Verlag:
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565 0
Telefax: 0345 565 23 60
Geschäftsführer: Tilo Schelsky

Anzeigenleitung:
Heinz Alt
Telefon: 0345 565 21 16
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@dumont.de

Vertrieb:
MZZ – Mitteldeutsche Zeitungszustell-
Gesellschaft mbH
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Telefon: 0800 124 00 00

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Auflage: 126.000 Exemplare
Der Abonnementspreis beträgt jährlich
55 Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten
innerhalb der Stadt Halle (Saale).
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.
Privathaushalte erhalten eine kostenlose
Briefkastenwurfsendung.

Zustellservice:
E-Mail: amtsblatt@halle.de
Telefon: 0345 221 41 24



hallesaale
HÄNDELSTADT

TERMINE IN DER
STADTVERWALTUNG
IM INTERNET
VEREINBAREN



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale): www.halle.de. Hier können Sie bequem Ihren nächsten Termin vereinbaren.

HALLES MODERNE - auf den Punkt!



Informative Aufsteller zeigen Höhepunkte hallescher Kunst und Architektur

Die Gründung des Bauhauses jährt sich 2019 zum hundertsten Mal – Grund genug, zu feiern. So auch in Halle (Saale). Im Themenjahr 2019 „Halle und die Moderne“ lädt die Stadt zu vielfältigen Veranstaltungen ein – von Theaterstücken über Ausstellungen bis hin zu Vorträgen und Konzerten. Begleitet wird das Programm von einem Stadtplan mit 130-seitiger Broschüre und einer multimedialen Internetseite. Darüber hinaus werden mobile Elemente an verschiedenen Orten in Halle

(Saale) die Aufmerksamkeit auf die Moderne lenken.

Die mannshohen Aufsteller sind das Ergebnis eines Ideenwettbewerbs, den die Stadt gemeinsam mit dem Designhaus Halle der Kunsthochschule Burg Giebichenstein im November 2018 initiiert und mit einem Preisgeld in Höhe von 1 200 Euro dotiert hat. „Wir freuen uns, dass so innovative Konzepte entwickelt wurden. Sie zeigen das hohe Potenzial der halleschen Designerinnen und Designer. Vor allem der Siegerentwurf beinhaltet einen besonders innovativen Ansatz zur visuellen Kommunikation für die Orte der Moderne in Halle (Saale)“, sagt die Leiterin des Fachbereiches Kultur, Dr. Anja Jackes. Überzeugt hat die Jury der Entwurf des halleschen Büros für Sinn und Unsinn. Die gestalteten „Interaktiven Marker“ sind angelehnt an

Stecknadeln, die auf digitalen Stadtkarten auf Sehenswürdigkeiten hinweisen – so, wie sie auch auf der städtischen Moderne-Internetseite verwendet werden. Die 1,90 Meter großen Marker übersetzen somit das digitale Angebot in den Stadtraum. Sie bieten an verschiedenen Orten der Moderne Informationen, beispielsweise Fassadenumrisse oder alte Fotos, sind drehbar und verfügen über ein Fenster – und ermöglichen somit einen neuen und zugleich spielerischen Blick auf die Moderne.

Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand hat die Sieger im Rahmen des städtischen Neujahrsempfangs am 12. Januar 2019 ausgezeichnet. Die Umsetzung des Entwurfs soll im Frühjahr 2019 erfolgen. Stadtplan und Plattform im Internet: www.kunststadtplaene.halle.de und www.moderne-halle.de

Stiftung Händel-Haus zieht positive Bilanz

Rund 90 000 Gäste haben im vergangenen Jahr Veranstaltungen der Stiftung Händel-Haus besucht. Darunter waren mehr als 30 500 internationale Besucherinnen und Besucher, die vor allem während der Händel-Festspiele sowie „Händel im Herbst“ nach Halle (Saale) kamen. Die wahrscheinlich weitesten Anreisen hatten Besucher aus Australien und Neuseeland. Zu den Attraktionen zählte 2018 neben den bekannten Dauerausstellungen „Händel – der Europäer“ und „Historische Musikinstrumente“ im Händel-Haus sowie „Musikstadt Halle“ im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus auch die Jahresausstellung „So fremd, so nah“. Insgesamt wurden von der Stiftung mehr als 200 Veranstaltungen angeboten.

Neuer „Treff“ eröffnet im Herbst

Im Herbst 2019 wird das neue Nahversorgungszentrum am Neustädter Treff eröffnet. Nach Angaben des Investors, der Leipziger Greentech Building Participation AG, werden sich bis zu vierzehn verschiedene Geschäfte einmieten. Zu den Hauptmietern gehören die Lebensmittelhändler Edeka und Penny sowie der Drogeriemarkt dm. Auch eine Apotheke wird in dem 7 000 Quadratmeter großen Einkaufszentrum untergebracht. Geplant ist auch ein größerer Parkplatz. Für eine gastronomische Einrichtung und eine Eisdiele werden aktuell Betreiber gesucht. Insgesamt werden rund 7,5 Millionen Euro in das Bauvorhaben investiert. Im Februar 2018 war die alte Kaufhalle „Am Treff“ abgerissen worden.

Häuser erzählen Geschichten

Zweiter Ausstellungsparcours in der Großen Steinstraße gestartet

Einkaufen und dabei Wissenswertes erfahren – das können Hallenserinnen und Hallenser derzeit in der Großen Steinstraße, denn einige der Geschäfte bieten ein besonderes Einkaufserlebnis: Sie laden während der Bauarbeiten an den Gleisanlagen zum Ausstellungsparcours „Ausgraben“ ein. Nach der Premiere im August 2018 wird die Aktion nun fortgeführt. Zehn Geschäfte beteiligen sich und stellen in den Schaufenstern die Geschichte ihres Hauses vor – anhand von Exponaten und historischen Unterlagen aus dem Stadtarchiv. Dabei erfahren Kundinnen und Kunden beispielsweise, dass das Geschäft „Fahrrad-Focken“ einst die Bäckerei Danneberg war. Auch im städtischen Baustellenbüro, Große Steinstraße 69, befindet sich eine Station. Das Büro dient als Anlaufstelle und Ort für Begegnungen – für Gewerbetreibende sowie Bürgerinnen und Bürger. Zentraler Ansprechpartner ist Eric Brecht vom Dienstleistungszentrum (DLZ) Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung.



Die Inhaberin von Fahrrad-Focken, Uta Focken, beteiligt sich am Ausstellungsparcours. Eric Brecht vom DLZ steht ihr beratend zur Seite. Foto: Thomas Ziegler

Der Ausstellungsparcours ist ein Ergebnis des Kreativdialogs, der von der Stadt Halle (Saale) und der Stadtwerke Halle GmbH gemeinsam mit Gewerbetreibenden und freischaffenden Künstlerinnen und Künstlern umgesetzt wird. Die Aktionen bele-

ben die Große Steinstraße während des Ausbaus der Gleisanlagen im Zuge des Stadtbahn-Programms. Über die Arbeiten informiert auch das Baustellenbüro, dienstags von 8 bis 10 Uhr sowie donnerstags von 15 bis 18 Uhr.

Informationen für Baugemeinschaften

Die Stadt Halle (Saale) bietet Baugemeinschaften vier Grundstücke in Heide-Süd zum Verkauf an. Interessenten sind zu einer Informationsveranstaltung am **Montag, 21. Januar 2019**, um 18 Uhr im Stadthaus, Marktplatz 2, eingeladen. Neben Hinweisen zu den Grundstücken und zum Vergabeverfahren werden organisatorische und rechtliche Grundlagen von gemeinschaftlichen Bauprojekten erläutert. Einzelpersonen bietet sich Gelegenheit, Kontakt zu anderen Interessenten aufzunehmen und sich zu einer Gruppe zusammenzufinden. Zentraler Ansprechpartner für eine weiterführende Beratung ist die Koordinierungsstelle Baugemeinschaften der Stadt Halle (Saale). Die Koordinierungsstelle ist montags bis donnerstags von 13 bis 17 Uhr unter Telefon 0345 221 6999 zu erreichen. Persönliche Beratungen sind montags von 17 bis 18 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung im „Schönen Laden“ der Stadt Halle (Saale), Leipziger Straße 68, möglich. Bewerbungen um ein Grundstück können bis **27. Februar 2019** eingereicht werden.

Unterlagen im Internet: www.halle.de

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Sondersitzung Ausschuss für Personalangelegenheiten

Am **Montag, dem 14. Januar 2019**, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine nicht öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Personalangelegenheiten statt.

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
 - 2.1 Dringlichkeiten
 - 2.1.1 Einstellung eines Abteilungsleiters Hochbau sonstige Bauten im Fachbereich Immobilien, Vorlage: VI/2019/04743
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Einstellung eines Abteilungsleiters Hochbau Schulen im Fachbereich Immobilien, Vorlage: VI/2018/04700
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Gernot Töpfer
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am **Dienstag, dem 15. Januar 2019**, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.12.2018
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Verzicht auf Variantenbeschluss für Fluthilfemaßnahme Nr. 159 Giebichensteinbrücke BR 044, Vorlage: VI/2018/04497
 - 4.2. Änderung des Baubeschlusses Umgestaltung Postvorplatz, Vorlage: VI/2018/04622
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baumfällungen im Jahr 2013 im Bereich der Halle-Saale-Schleife, Vorlage: VI/2018/03885

5.2. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Erhalt der „Schorre“, Vorlage: VI/2018/04732

6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

6.1. Anfrage des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Park-platzsituation in der Kleinen Ulrichstraße, Vorlage: VI/2018/04719

7. Mitteilungen

7.1. Quartalsbericht III/2018 Stadtbahnprogramm Halle der Maßnahmeträgerin HAVAG, Vorlage: VI/2018/04611

7.2. Information zu Bauprojekten

8. Beantwortung von mündlichen Anfragen

9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 09.10.2018
 - 2.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.11.2018
 - 2.3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.12.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum geforderten Rückbau einer Vorgartenanlage in der Windmühlenstraße (Flurstück 785/85), Vorlage: VI/2018/04702
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Michael Lämmerhirt
Ausschussvorsitzender

René Rebenstorf
Beigeordneter

Sportausschuss

Am **Mittwoch, dem 16. Januar 2019**, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.11.2018
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Veranstaltungsförderung 2019, Vorlage: VI/2018/04633
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle

(Saale) zum Bau eines Sportplatzes in der Silberhöhe, Vorlage: VI/2018/04659

5.2. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erhöhung der Sportstättenkapazitäten in Halle-Neustadt, Vorlage: VI/2018/04658

6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

7. Mitteilungen

7.1. Veranstaltungshinweise Januar und Februar 2019

7.2. Information zu Anträgen auf Förderung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2019

7.3. Stand zur Baumaßnahme: Umbau und Erweiterung Sanitärkapazitäten Lettin

8. Beantwortung von mündlichen Anfragen

9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.11.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Anfrage des Stadtrates Dennis Helmich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Halle und dem Rennclub Halle (Saale) e.V., Vorlage: VI/2018/04733
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Fabian Borggreve
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 17. Januar 2019**, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.11.2018
 - 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.12.2018
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Fördermittel für Träger und Projekte der sozialen Arbeit 2019 - Pflichtiger Bereich -

Vorlage: VI/2018/04460

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten

5.1. Antrag der SPD-Fraktion zur Anpassung der Übernahme von Personalkosten für den Stadtseniorenvertretung Stadt Halle e.V., Vorlage: VI/2018/04148

5.2. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Teilnahme an der Präventionskampagne „Luisa ist hier!“, Vorlage: VI/2018/04474

5.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Fachkräften (Familienhebammen und Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen) innerhalb der Bundesinitiative Frühe Hilfen, Vorlage: VI/2018/04557

6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

6.1. Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zu Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU), Vorlage: VI/2018/04714

7. Mitteilungen

7.1. Information des Jobcenter zur Zehnten Änderung SGB II - Gesetz zur Schaffung neuer Teilhabechancen für Langzeitarbeitslose auf dem allgemeinen und sozialen Arbeitsmarkt (Teilhabechancengesetz),

7.2. Fortschreibung „Schlüssiges Konzept“ Kosten der Unterkunft und Heizung

7.3. 100 Jahre Frauenwahlrecht

7.4. Vorstellung Projekt Antidiskriminierungsstelle Sachsen-Anhalt

8. Beantwortung von mündlichen Anfragen

9. Anregungen

9.1 Themenspeicher

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.11.2018
 - 2.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.12.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Am **Donnerstag, dem 17. Januar 2019**, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt.

Einwohnerfragestunde**Tagesordnung – öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.11.2018
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes in der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2018/04442
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Anpassungsmaßnahmen an geänderte Klimabedingungen,
Vorlage: VI/2018/04378
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Anfrage der Stadträtin Marion Krichok zur Unterhaltung von Ehrengräbern und zur gemeinsamen Leitstelle,
Vorlage: VI/2018/04609
7. Mitteilungen
- 7.1. Baumfällliste
- 7.2. Vorstellung der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Stadt Halle (Saale)
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.11.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Andreas Scholtyssek
Ausschussvorsitzender

René Rebenstorf
Beigeordneter

Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am **Dienstag, dem 22. Januar 2019**, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

Einwohnerfragestunde**Tagesordnung – öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.10.2018
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen

- 7.1. Vorstellung der Halleschen Kinder- und Jugendstudie 2018 – WAS GEHT
- 7.2. Umsetzung des Auftrages des Jugendhilfeausschusses zum Thema Jugendberatung im Kontext der Vorlage VI/2017/03420 Umsetzung der Jugendarbeit in der Stadt Halle (Saale) in den Jahren 2018 und 2019 Vorlage einen Vorschlag bis Februar 2019 vorzulegen.
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.10.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Uwe Kramer
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 22. Januar 2019**, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Einwohnerfragestunde**Tagesordnung – öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 29.11.2018
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Wirtschaftsplan 2019 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH,
Vorlage: VI/2018/04716
- 5.2. Wirtschaftsplan 2019 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG,
Vorlage: VI/2018/04722
- 5.3. Wirtschaftsplan 2019 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin,
Vorlage: VI/2018/04706
- 5.4. Wirtschaftsplan 2019 der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH,
Vorlage: VI/2018/04715
- 5.5. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes in der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2018/04442
- 5.6. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen in der

Stadt Halle (Saale) zur Stärkung der Demokratie in den Quartieren,
Vorlage: VI/2018/04618

- 5.6.1. Änderungsantrag der Fraktion MITBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen in der Stadt Halle (Saale) zur Stärkung der Demokratie in den Quartieren (VI/2018/04618),
Vorlage: VI/2018/04704
- 5.7. Baubeschluss - Stärkung des Mehrgenerationenhauses und der Stadtbibliothek als integrative Bildungs- und Begegnungsstätte räumliche Erweiterung, Zur Saaleue 51a, in 06122 Halle (Saale),
Vorlage: VI/2018/04637
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baumfällungen im Jahr 2013 im Bereich der Halle-Saale-Schleife,
Vorlage: VI/2018/03885
- 6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Anpassungsmaßnahmen an geänderte Klimabedingungen,
Vorlage: VI/2018/04378
- 6.3. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Ausweitung des Quartiersmanagements,
Vorlage: VI/2018/04672
- 6.4. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Bau eines Sportplatzes in der Silberhöhe,
Vorlage: VI/2018/04659
- 6.5. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erhöhung der Sportstättenkapazitäten in Halle-Neustadt,
Vorlage: VI/2018/04658
- 6.6. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Garagengrundstücksnutzung von Garagengemeinschaften in der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2018/04656
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 29.11.2018
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Wahl des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2018 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG,
Vorlage: VI/2018/04717
- 3.2. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2018 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin,
Vorlage: VI/2018/04705
- 3.3. Verlängerung des Anstellungsvertrages der Geschäftsführerin der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH,
Vorlage: VI/2018/04718
- 3.4. Befristete Niederschlagungen,
Vorlage: VI/2018/04695
- 3.5. Befristete Niederschlagung,
Vorlage: VI/2018/04696
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen

7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 23. Januar 2019**, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Einwohnerfragestunde**Tagesordnung – öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.12.2018
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes in der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2018/04442
- 5.2. Umbenennung der Trainingsschwimmhalle in der Robert-Koch-Straße in Paul-Biedermann-Schwimmhalle,
Vorlage: VI/2018/04390
- 5.2.1. Änderungsantrag der Fraktion MITBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Umbenennung der Trainingsschwimmhalle in der Robert-Koch-Straße in „Paul-Biedermann-Schwimmhalle“,
Vorlage: VI/2018/04560
- 5.3. Teilnahme von zwei Stadträtinnen und Stadträten an der 40. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 04. - 06. Juni 2019 in Dortmund,
Vorlage: VI/2018/04647
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Garagengrundstücksnutzung von Garagengemeinschaften in der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2018/04656
- 6.2. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Ausweitung des Quartiersmanagements,
Vorlage: VI/2018/04672
- 6.3. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Bau eines Sportplatzes in der Silberhöhe,
Vorlage: VI/2018/04659
- 6.4. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erhöhung der Sportstättenkapazitäten in Halle-Neustadt,
Vorlage: VI/2018/04658
- 6.5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baumfällungen im Jahr 2013 im Bereich der Halle-Saale-Schleife,
Vorlage: VI/2018/03885
- 6.6. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Anpassungsmaßnahmen an geänderte Klimabedingungen,



Vorlage: VI/2018/04378

6.7. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Fachkräften (Familienhebammen und Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen) innerhalb der Bundesinitiative Frühe Hilfen,

Vorlage: VI/2018/04557

6.8. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Teilnahme an der Präventionskampagne „Luisa ist hier!“,

Vorlage: VI/2018/04474

6.9. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Bildung eines Ausschusses für Digitalisierung,

Vorlage: VI/2018/04549

7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8. Mitteilungen

9. Beantwortung von mündlichen Anfragen

10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.12.2018

3. Beschlussvorlagen

3.1 Nutzungsvertrag zum Saalestrand an der Ziegelwiese,

Vorlage: VI/2018/04575

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten

5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

6. Mitteilungen

7. Beantwortung von mündlichen Anfragen

8. Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am **Donnerstag, dem 24. Januar 2019**, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 13.12.2018

4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

5. Beschlussvorlagen

5.1. Verzicht auf Variantenbeschluss für Fluthilfemaßnahme Nr. 159 Giebiichensteinbrücke BR 044,

Vorlage: VI/2018/04497

5.2. Änderung des Baubeschlusses Umgestaltung Postvorplatz,

Vorlage: VI/2018/04622

5.3. Baubeschluss - Stärkung des Mehrgenerationenhauses und der Stadteilbibliothek als integrative Bildungs- und Begegnungsstätte räumliche Erweiterung, Zur Saaleue 51a, in 06122 Halle (Saale),

Vorlage: VI/2018/04637

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8. Mitteilungen

9. Beantwortung von mündlichen Anfragen

10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 13.12.2018

3. Beschlussvorlagen

3.1. Vergabebeschluss: FB 24-STARK III-39-06.1-2018: Grundschule Andersen - Übernahme Projektleitung - Interimslösung Ausweichstandort -,

Vorlage: VI/2018/04731

3.2. Vergabebeschluss: FB 24-STARK III-GS Auenschule-03.1a-2018: Grundschule Auenschule - Objektplanung LP 4 bis 8,

Vorlage: VI/2018/04720

3.3. Vergabebeschluss: FB 24-STARK III-13-07.1-2018: Lernzentrum Hal-

le-Neustadt - Übernahme Projektleitung und Bauherrentätigkeit sowie Projektsteuerung für Außenanlagen,

Vorlage: VI/2018/04682

3.4. Vergabebeschluss: FB 24-STARK III-21-06.1-2018: Gymnasium Südstadt - Übernahme Projektleitung und Bauherrentätigkeit sowie Projektsteuerung für Außenanlagen,

Vorlage: VI/2018/04686

3.5. Vergabebeschluss: FB 24-STARK III-39-06.1-2018: Grundschule Andersen - Übernahme Projektleitung und Bauherrentätigkeit sowie Projektsteuerung für Außenanlagen,

Vorlage: VI/2018/04685

3.6. Vergabebeschluss: FB 24-STARK III-12-06.1-2018: Grundschule Hanoier Straße - Übernahme Projektleitung und Bauherrentätigkeit sowie Projektsteuerung für Außenanlagen,

Vorlage: VI/2018/04683

3.7. Vergabebeschluss: FB 24-STARK III-6012-06.1-2018: Grund- und Gemeinschaftsschule Kastanienallee - Übernahme Projektleitung und Bauherrentätigkeit sowie Projektsteuerung für Außenanlagen,

Vorlage: VI/2018/04684

3.8. Vergabebeschluss: FB 24 HW 65b-15.1-2018: Umbau und Erweiterung des Eisdoms zu einer vollwertigen Eissporthalle in Halle (Saale) - Freianlagenplanung,

Vorlage: VI/2018/04677

3.9. Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-198, Los 6a - Stadt Halle (Saale) - Wiederherstellung bzw. den Ersatzneubau Wassersportzentrum Osendorfer See, Freianlagen - Hochwassermaßnahme 59 und 125,

Vorlage: VI/2018/04601

3.10. Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-204 - Stadt Halle (Saale) - Wiederherstellung bzw. den Ersatzneubau Wassersportzentrum Osendorfer See, Heizung, Lüftung, Sanitär - Hochwassermaßnahme 59 und 125,

Vorlage: VI/2018/04613

3.11. Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-199, Los 6b - Stadt Halle (Saale) - Wiederherstellung bzw. den Ersatzneubau Wassersportzentrum Osendorfer See, Entsorgung Abbruch Freianlagen -

Hochwassermaßnahme 59 und 125,

Vorlage: VI/2018/04592

3.12. Vergabebeschluss: FB 20-L-03/2018: Steuerberatungsleistungen für die Stadt Halle (Saale),

Vorlage: VI/2018/04648

3.13. Vergabebeschluss: FB 50-L-02a/2018: Betreuung in der Wohnsozialisierungshilfe auf Grundlage §§ 67, 68 SGB XII in Verbindung mit den § 22 Abs. 8 SGB II und § 36 SGB XII sowie §§ 2 und 3 AsylbLG,

Vorlage: VI/2018/04537

3.14. Vergabebeschluss: FB 66-BZ-2018-033 - Stadt Halle (Saale) - Stadtgebiet Halle (Saale) - Rahmenvertrag für die Instandsetzung von Straßenentwässerungseinrichtungen,

Vorlage: VI/2018/04615

3.15. Vergabebeschluss: FB 67-B-2018-037 - Stadt Halle (Saale) - Spielplatz Am Gastronom - Garten- und Landschaftsbauarbeiten,

Vorlage: VI/2018/04492

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten

5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

6. Mitteilungen

7. Beantwortung von mündlichen Anfragen

8. Anregungen

Rudenz Schramm
stellvertretender Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite www.buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsanfragen hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse

Sitzung des Stadtrates vom 21. November 2018

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 5.1 Vergabe für die Betreibung von 154 Wärmeerzeugungsanlagen und die Belieferung der entsprechenden städtischen Liegenschaften mit Wärmeenergie durch die SHS Energiedienste GmbH,
Vorlage: VI/2018/04333

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, vorbehaltlich der ausstehenden Genehmigung des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt, die SHS Energiedienste GmbH zur Erbringung der Dienstleistung der Wärmelieferung für 154 städtische Wärmeerzeugungsanlagen und deren Erneuerung inkl.

Instandhaltung über einen Vertragszeitraum von 15 Jahren vom 01.01.2019 bis 01.01.2034 gemäß den in den Anlagen dieses Beschlusses dargestellten vertraglichen Bedingungen und gemäß dem Angebot vom 19.02.2018 zu beauftragen. Der Beschluss dient der beihilferechtlichen Absicherung und insoweit vorsorglich eine Betrauung i. S. d. Artikel 4 des Freistellungsbeschlusses der Kommission vom 20. Dezember 2011 (2012/21/EU).

zu 5.2 Vergabebeschluss: FB 24 Hopf-SP-06-2018: Neubau Sporthalle am Holzplatz - Generalunternehmer,
Vorlage: VI/2018/04455

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, das Büro Ralf

Mehring's Komplettbau GmbH aus Hude den Zuschlag zum Neubau einer Zweifeld-Sporthalle für eine weiterführende Schule am Standort Holzplatz in Halle (Saale) mit einer Bruttosumme von 3.594.871,00 € zu erteilen.

zu 5.3 Vergabebeschluss: FB 50-L-05/2018: Übernahme von Wohnungsumzügen von Personen im Sozialleistungsbezug SGB II, SGB XII und AsylbLG,
Vorlage: VI/2018/04458

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag an die Firma Messerschmidt Transport und Logistik GmbH aus Halle (Saale) zu den Einzelpreisen – Wohnungsgröße 50m² - 575,00 €, 60m² - 690,00

€, 70m² - 875,00 €, 80m² - 955,00 € und 90m² - 1.298,00 € (Preisangaben Netto) sowie den angegebenen Einzelpreisen Netto (laut Angebot) für Zusatzleistungen bis höchstens 600.000,00 € für den Leistungszeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2020 zu erteilen.

Sitzung des Stadtrates vom 19. Dezember 2018

Öffentliche Beschlüsse

zu 7.1 Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2018/04429

Beschluss:

I. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft versehene Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2017 wird wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1. Bilanzsumme 40.451.583,00 EUR

1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf
• das Anlagevermögen 36.992.496,89 EUR

• das Umlaufvermögen 3.415.315,02 EUR

1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf
• das Eigenkapital 20.290.179,74 EUR

• den Sonderposten 12.948.725,78 EUR

• die Rückstellungen 2.671.040,94 EUR

• die Verbindlichkeiten 4.461.294,74 EUR

1.1.3. Jahresfehlbetrag 119.815,28 EUR

1.1.4. Summe der Erträge 45.663.340,40 EUR

1.1.5. Summe der Aufwendungen 45.783.155,68 EUR

2. Behandlung des Jahresüberschusses

2.1. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 119.815,28 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

II. Dem Betriebsleiter des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Halle (Saale) wird für das Wirtschaftsjahr 2017 gemäß §19 (4) Ziff. 3 EigBG Land Sachsen-Anhalt Entlastung erteilt.

zu 7.2 Wirtschaftsplan 2019 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2018/04178

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in vorliegender Fassung zu.

zu 7.3 Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA),
Vorlage: VI/2018/04349

Beschluss:

I. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Henschke und Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft versehene Jahresabschluss für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2017 wird wie folgt festgestellt:

Feststellung des Jahresabschlusses

1. Bilanzsumme 10.633.540,42 EUR

1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf

• das Anlagevermögen 37.209,27 EUR

• das Umlaufvermögen 10.594.133,09 EUR

1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf

• das Eigenkapital 37.046,30 EUR

• den Sonderposten 587.951,37 EUR

• die Rückstellungen 95.220,42 EUR

• die Verbindlichkeiten 9.913.322,33 EUR

2. Jahresüberschuss 0,00 EUR

3. Summe der Erträge 6.189.837,85 EUR

4. Summe der Aufwendungen 6.189.837,85 EUR

II. Dem Betriebsleiter des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung wird für das Wirtschaftsjahr 2017 gemäß §19 (4) Ziff. 3 EigBG LSA Entlastung erteilt.

zu 7.4 Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA),
Vorlage: VI/2018/04335

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) in vorliegender Fassung zu.

zu 7.5 Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017,
Vorlage: VI/2018/04385

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2019 mit dem Haushaltsplan 2019.

2. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2017 zu Kenntnis.

zu 7.5.27 Antrag der SPD-Fraktion zur Anpassung der Übernahme von Personalkosten für den Stadt seniorenvertretung Stadt Halle e.V.,
Vorlage: VI/2018/04148

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Kostenübernahme für die Finanzierung der Geschäftsstelle des Stadt seniorenvertretung e.V. dahingehend anzupassen, dass die Beschäftigung einer Vollzeitstelle (40 h/Woche) mindestens zu Konditionen des Mindestlohns erfolgen kann. Die Finanzierung bei Erhöhungen des Mindestlohnniveaus ist entsprechend anzupassen.

zu 7.6 Vertrag über die Durchführung des Winterdienstes auf Radwegen zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH,
Vorlage: VI/2018/04619

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) be-

schließt den Vertrag über die Durchführung des Winterdienstes auf Radwegen zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH.

2. Die Anlage zum Vertrag kann jährlich den aktuellen Erfordernissen angepasst werden.

zu 7.7 Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Halle (Saale) zum 31.12.2017,
Vorlage: VI/2018/04382

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt gem. § 120 Abs. 1 KVG LSA den geprüften Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme von 1.851.162.135,23 EUR. Der Jahresüberschuss in Höhe von 280.516,14 EUR wird gemäß § 23 KomHVO auf neue Rechnung vorgetragen und in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

2. Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister gem. § 120 Abs. 1 KVG LSA für den Jahresabschluss zum 31.12.2017 die Entlastung.

zu 7.9 Besetzung des Engagement-Beirates,
Vorlage: VI/2018/04602

Beschluss:

Der Stadtrat beruft gemäß § 6 Absatz 1 der Richtlinie zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements i. V. m. § 79 Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt für die Dauer von 2 Jahren einen Engagement-Beirat, in den folgende Institutionen/Personen als Mitglied berufen werden:

1. Stadtverwaltung Halle (Saale) - Der Oberbürgermeister
2. Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.
3. BÜRGER.STIFTUNG.HALLE
4. Arbeitskreis Christlicher Kirchen
5. Technisches Hilfswerk Ortsverband Halle-Saalkreis
6. LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V.
7. Stadtsportbund Halle
8. Verband der Migrantenorganisationen Halle (Saale) e.V.
9. Kinder- und Jugendrat Halle (Saale)
10. Seniorenvertretung der Stadt Halle (Saale)
11. Allgemeiner Behindertenverband in Halle e.V.
12. Selbsthilfekontaktstelle Halle-Saalkreis
13. Stadtelternrat
14. City-Gemeinschaft Halle e.V.
15. Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
16. Die im Stadtrat vertretenen Fraktionen werden bis zum 30.06.2019 berufen: AfD Stadtratsfraktion Halle CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Ab 01. Juli 2019 sind die dann im Stadtrat vertretenen Fraktionen Mitglied im Engagement-Beirat.

zu 7.10 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2018 in den sonstigen Finanzvorgängen,
Vorlage: VI/2018/04558

Beschluss:

I. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2018 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:

1.57308 Industriegebiet A 14 (HHPL Seite 1246)

Sachkontengruppe 53* Transferaufwendungen in Höhe von 2.814.768,93 EUR.

II. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2018 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:

Finanzstelle 17_9-901_2 sonstige Finanzvorgänge (HHPL Seite 1247)

Finanzpositionsgruppe 73* Transferauszahlungen in Höhe von 2.814.768,93 EUR. Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:

1.57308 Industriegebiet A 14 (HHPL Seite 1246)

Sachkontengruppe 46* Finanzerträge in Höhe von 2.814.768,93 EUR

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

Finanzstelle 17_9-901_2 sonstige Finanzvorgänge (HHPL Seite 1247)

Finanzpositionsgruppe 66* Zinsen und ähnliche Einzahlungen in Höhe von 2.814.768,93 EUR

zu 7.11 Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2018 im Fachbereich Planen,
Vorlage: VI/2018/04600

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2018 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.51108100.700 Kleine Steinstraße

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 677.000 EUR.

Die Deckung der Verpflichtungsermächtigung erfolgt aus folgender Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.51108047.700 Salinemuseum - Grobsiedehalle (HHPL Seite 1269, 1295)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 677.000 EUR.



zu 7.12 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2018 im Fachbereich Bauen,
Vorlage: VI/2018/04605

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2018 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 7.660076.705 Delitzscher Straße, Güterbahnhof Reideburg (HHPL Seite 621)
Finanzposition 789* Sonstige Investitionsauszahlungen Land in Höhe von 522.000 EUR.

Die Deckung erfolgt aus:

PSP-Element 7.660076.715.100 Delitzscher Straße, Güterbahnhof Reideburg (HHPL Seite 621)
Finanzposition 688* Einzahlungen Erschließungsbeiträge, Straßenausbaubeiträge in Höhe von 522.000 EUR.

zu 7.13 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen,
Vorlage: VI/2018/04680

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme von nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen

1. Geldspende von Herrn Hans-Friedrich Evert, Nießenstraße 64, 47800 Krefeld, in Höhe von 12.000 Euro (monatlich 1.000 Euro, beginnend ab Januar bis Dezember 2019) für den Abschluss von Werkverträgen durch das Stadtarchiv für die Bestandsverzeichnung von Archiv- und Sammlungsgut im Stadtarchiv Halle (PSP-Element 1.25102 – Stadtarchiv Halle)

2. Geldspende von Herrn Hans-Friedrich Evert, Nießenstraße 64, 47800 Krefeld, in Höhe von bis zu 20.000 Euro im 2. Halbjahr 2019 für die Herausgabe eines Bildbandes mit den Werken der Fotografin Annemarie Giegold-Schilling durch das Stadtarchiv (PSP-Element 1.25102 – Stadtarchiv Halle)

3. Annahme von zweckgebundenen Spendengeldern des Fördervereins Zukunft Stadtbad Halle (Saale) e. V., Kleine Ulrichstraße 27, 06108 Halle (Saale) in Höhe von 6.938,20 Euro durch die Stadt Halle (Saale) zur zweckgebundenen Weiterleitung an die Bäder Halle GmbH (BHG), Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale) für die Anfertigung und Anbringung eines Handlaufs an der Eingangstreppe zum Stadtbad Halle (Saale) mittels Vereinbarung der 3 Beteiligten: Förderverein, Stadt Halle (Saale) und BHG

4. Geldspende von Frau Helga Berglez, Friedrich-Hesekiel-Straße 6, 06132 Halle (Saale) in Höhe von 2.000 Euro für Tierarztkosten im Tierheim e. V. der Stadt Halle (Saale) (PSP-Element 1.12213 – Tierheim Halle)

zu 7.14 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 174.1 Riebeckplatz Ost - Aufstellungsbeschluss,
Vorlage: VI/2018/04538

Der Stadtrat beschließt:

1. Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ aufzustellen.

2. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 2 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen und ist Teil des Geltungsbereichs des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 174. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 2,5 ha.

3. Das Planverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt werden.

4. „Die der Beschlussvorlage angehängte zusammenfassende Sachdarstellung und Begründung ist Gegenstand des Beschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan 174.1 Riebeckplatz Ost.“

Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis:

Die Ergebnisse der Arbeit des Begleitgremiums für den Bebauungsplan Nr. 174 sind zu berücksichtigen.

zu 7.15 Beschluss zur Berücksichtigung des Standortes Dieselstraße für ein SB-Warenhaus in der Fortschreibung des neuen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2018/04678

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den für das SB-Warenhaus vorgesehenen Standort Dieselstraße als Sonderstandort SB-Warenhaus in der Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes gemäß den Beschlusslagen im Flächennutzungsplanänderungsverfahren lfd. Nr. 30 „Sonderbaufläche Großflächiger Einzelhandel, Dieselstraße“ und im Bebauungsplanverfahren Nr. 177 „Sondergebiet SB-Warenhaus Dieselstraße“ zu berücksichtigen.

zu 7.16 Bebauungsplan Nr. 195 Neustadt, Wohnbebauung Muldestraße - Aufstellungsbeschluss,
Vorlage: VI/2018/04258

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 195 „Neustadt, Wohnbebauung Muldestraße“ aufzustellen.

2. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 2 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 3,89 ha.

3. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.

4. Das Planverfahren soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt werden.

zu 7.17 Änderung des Baubeschlusses Hochwasserschadensbeseitigung 2013 (HW 127) Talstraße vom 28.09.2016, Vorlagen-Nr. VI/2016/02107 in der Fassung des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) Vorlagen-Nr. VI/2016/02379 zum Baubeschluss Hochwasserschadensbeseitigung 2013 (HW 127) Talstraße, geändert durch den Beschluss VI/2018/03876 zur Änderung der Verkehrsführung des Rad- Fußgängerverkehrs,
Vorlage: VI/2018/04420

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Baubeschlusses zur Fluthilfemaßnahme Nr.127 Talstraße hinsichtlich der Erhöhung der Investitionskosten auf 5.358.900 Euro.

zu 7.18 Änderung des Baubeschlusses VI/2016/02047 Ruderhaus am Ruderkanal - Hochwasserfolgemaßnahme Nr. 286,
Vorlage: VI/2018/04439

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Baubeschlusses VI/2016/02047 zum Ersatzneubau des Vereinshauses und zur Sanierung der Nebengebäude und Außenanlagen am Objekt Ruderhaus am Ruderkanal in Halle (Saale) - Hochwasserfolgemaßnahme Nr. 286 mit einem erhöhten Kostenrahmen.

zu 7.19 Baubeschluss Freiflächengestaltung Universitätsring,
Vorlage: VI/2018/03972

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Umgestaltung der Freiflächen am Universitätsring.

zu 7.20 Bebauungsplan Nr. 144 Wohngebiet an der Bugenhagenstraße - Abwägungsbeschluss,
Vorlage: VI/2018/04310

Beschluss:

1. Den in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 144 „Wohngebiet an der Bugenhagenstraße“ wird zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne der Öffentlichkeit, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die in ihren Stellungnahmen abwägungsrelevante Anregungen vorgebracht haben, zu antworten und die Entscheidung unter Angabe der Gründe mitzuteilen.

zu 7.21 Bebauungsplan Nr. 144 Wohngebiet an der Bugenhagenstraße - Satzungsbeschluss,
Vorlage: VI/2018/04311

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan Nr. 144 „Wohngebiet an der Bugenhagenstraße“, gemäß § 10 Abs. 1

BauGB in der vorgelegten Fassung vom 06.08.2018 als Satzung.

2. Die Begründung in der vorgelegten Fassung vom 09.10.2018 wird gebilligt.

zu 7.22 Bebauungsplan Nr. 88.3 Urbanes Gebiet am Thüringer Bahnhof - Aufstellungsbeschluss,
Vorlage: VI/2018/04402

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 88.3 „Urbanes Gebiet am Thüringer Bahnhof“ aufzustellen.

2. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 2 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 8,9 ha.

3. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.

4. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 88.3 „Urbanes Gebiet am Thüringer Bahnhof“ werden die Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 88 „Altindustriestandorte Halle-Süd“ (Aufstellungsbeschluss, Beschluss-Nr. 95/I-14/246) sowie zum Teilbebauungsplan 88.3 A „Spiritusfabrik / Thüringer Bahnhof, östlicher Teil“ (Offenlagebeschluss, Beschluss-Nr. III/2004/03953) eingestellt. Diese Beschlüsse werden aufgehoben.

zu 7.23 Verwendung der Mittel gemäß § 8 und § 9 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPNVG LSA) für das Jahr 2019 und die Höhe der Mittel für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen,
Vorlage: VI/2018/04527

Beschluss:

Die Verwendung der Mittel gemäß § 8 und § 9 ÖPNVG LSA und die Höhe des Ausgleiches verbundbedingter Belastungen werden beschlossen.

zu 7.25 Änderung der Gebührensatzung der Stadtbibliothek der Stadt Halle (Saale) vom 27.09.2017 und Änderung der Gebührensatzung des Stadtmuseums Halle (Saale) mit den Standorten Oberburg Giebichenstein, Hausmannstürme und Roter Turm vom 26.02.2014 in Bezug auf die kostenfreie Nutzung der Einrichtungen von Inhaberrinnen/ Inhabern des Halle-Passes A,
Vorlage: VI/2018/04427

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die 1. Satzung zur Änderung der „Gebührensatzung der Stadtbibliothek der Stadt Halle (Saale)“.

2. Der Stadtrat beschließt die 1. Satzung zur Änderung der „Gebührensatzung des Stadtmuseums Halle (Saale) mit den Standorten Oberburg Giebichenstein, Hausmannstürme und Roter Turm“.

zu 7.26 Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24,
Vorlage: VI/2018/03930

Beschluss:

1. Der Stadtrat stellt mit Beschluss den Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 (Anlage 1) fest.
2. Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des festgestellten Schulentwicklungsplanes und des darin ausgewiesenen Bedarfes an Beschulungskapazitäten in den einzelnen Schulformen für den Planungszeitraum folgende Maßnahmen:

2.1 die Schaffung von Bedingungen zur Eröffnung der Grundschule Schimmelstraße am Standort Schimmelstraße 13-15, 06108 Halle (Saale) zum Schuljahr 2023/24 und die damit verbundenen Schulbezirksveränderungen der Grundschulen „Albrecht Dürer“, „August Hermann Francke“, Glaucha, „Gotthold Ephraim Lessing“, „Karl Friedrich Friesen“ und Neumarkt

2.2 die Prüfung von befristeten Schulbezirksveränderungen für die Grundschulen „August Hermann Francke“, Dölau, „Karl Friedrich Friesen“ und „Ulrich von Hutten“ ab dem Schuljahr 2020/21

2.3 die Prüfung von Möglichkeiten zur räumlichen Entlastung der Grundschulen Johannesschule und „Ulrich von Hutten“ sowie des Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasiums, des Georg-Cantor-Gymnasiums und der Sprachheilschule Halle bis zum 31.12.2019 und die Aufnahme der Prüfergebnisse in die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes

2.4 Schulbezirksveränderungen für die Grundschulen Friedensschule, Kanena/Reideburg, Nietleben, Radewell, „Wolfgang Borchert“ ab dem Schuljahr 2019/20 und deren Beschluss im Rahmen einer Änderungssatzung der Schulbezirkssatzung

2.5 die Nutzung des Vorderhauses am Standort Regensburger Straße 35, 06132 Halle (Saale) durch die Sekundarschule Halle-Süd nach Beendigung der Nutzung als Ausweichstandort zur Beschulung der Schülerinnen und Schüler des Produktiven Lernens

2.6 die Schaffung von Bedingungen zur Eröffnung der Sekundarschule Ottostraße am Standort Ottostraße 25, 06130 Halle (Saale) zum Schuljahr 2023/24 bzw. spätestens nach Beendigung der Nutzung als Ausweichstandort und den damit verbundenen Schulbezirksveränderungen

2.7 die Prüfung von Möglichkeiten zur räumlichen Entlastung der Sekundarschule „Johann Christian Reil“

2.8 die Schaffung von Bedingungen zur räumlichen Entlastung des Christian-Wolff-Gymnasiums durch den Bau eines Multifunktionsgebäudes am

Campus Kastanienallee

2.9 die Schaffung von Bedingungen zur Eröffnung der Integrierten Gesamtschule am Holzplatz zum Schuljahr 2023/24 bzw. spätestens nach Beendigung der Nutzung als Ausweichstandort

2.10 die Schaffung von Bedingungen zur Eröffnung einer vierten Förderschule für Geistigbehinderte am Standort Ludwig-Bethke-Straße 11/12, 06132 Halle (Saale)

zu 7.27 Schülerbeförderungsvertrag,
Vorlage: VI/2018/04416

Beschluss:

Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister den Vertrag zur Beförderung der Schülerinnen und Schüler der Stadt Halle (Saale) (Anlage) mit einem Gesamtwertumfang von 12.376.680,00 € zu unterzeichnen.

zu 7.28 Zuwendungsvertrag über die Förderung der Theater, Oper und Orchester GmbH für die Jahre 2019 bis 2023,

Vorlage: VI/2018/04703

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Abschluss des Zuwendungsvertrages über die Förderung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für die Jahre 2019 bis 2023 zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) in der aus der Anlage 1 ersichtlichen Fassung zu.

zu 8.1 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Überdachung am Hauptbahnhof,

Vorlage: VI/2018/04551

Beschluss:

1. Der Stadtrat stellt fest, dass eine Überdachung der Bahnsteige 12/13 des Hauptbahnhofes dringend gebraucht wird. Denkmalrechtliche Gründe verbieten eine Überdachung nicht.

2. Die Bahn wird aufgefordert, im Zuge der laufenden Sanierungsmaßnahmen eine Überdachung für die Bahnsteige 12/13 zu errichten.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich mit Nachdruck bei der Bahn dafür einzusetzen, dass die Überdachung der Bahnsteige 12/13 erfolgt. Zudem soll der Oberbürgermeister für die Stadt bei der Bahn anregen, nicht überdachte S-Bahnhöfe im Stadtgebiet überdachen zu lassen.

zu 8.2 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM für eine Resolution: Aufnahme von Menschen, die aus Seenot gerettet wurden,

Vorlage: VI/2018/04465

Beschluss:

Der Stadtrat von Halle (Saale) erklärt seine Bereitschaft – zusätzlich zum üblichen Aufnahmeverfahren – speziell im Mittelmeer aus Seenot gerettete Menschen in Halle (Saale) aufzunehmen und sich gegenüber der Bundesregierung und im speziellen dem Bundesminister des Inneren, für Bau und Heimat dafür einzusetzen, dies zu ermöglichen.

zu 9.1 Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, SPD, DIE LINKE, der CDU/FDP und des Oberbürgermeisters zur Einführung eines kostenlosen ÖPNV Schülertickets,
Vorlage: VI/2018/04662

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat der Stadt Halle (Saale) bis März 2019 eine Beschlussvorlage vorzulegen, die die Einführung eines für die Nutzer*innen kostenlosen Schülertickets für alle Schüler*innen mit Wohnsitz in Halle (Saale) zum Inhalt hat. Dabei ist eine schrittweise Preisabsenkung bis zur Kostenfreiheit in einem Zeitraum von 3 Jahren vorzusehen.

Die finanziellen Aufwendungen sind darzustellen und in den Haushaltsplanentwürfen 2020 ff. einzuplanen. Weiterhin sind Landes-, Bundes- und EU-Fördervarianten zu prüfen und einzubeziehen.

Die Notwendigkeit zur Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen oder Zusatzfahrten für den Schülerverkehr sind in Zusammenarbeit mit der HAVAG zu prüfen und ausführlich darzulegen.

zu 9.2 Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Resolution gegen den Verkauf der Neuen Residenz durch das Land Sachsen-Anhalt,
Vorlage: VI/2018/04661

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) spricht sich ausdrücklich und grundsätzlich gegen einen Verkauf der Neuen Residenz durch das Land Sachsen-Anhalt aus. Der Oberbürgermeister wird als Vertreter der Stadt Halle (Saale) beauftragt, diesen Standpunkten in Gesprächen mit dem Land zu vertreten und sich dafür einzusetzen, dass die Neue Residenz als bedeutendes kulturhistorisches Bauwerk nachhaltig durch das Land Sachsen-Anhalt saniert und einer angemessenen Nutzung zugeführt wird.

zu 9.10 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Planungsangelegenheiten,
Vorlage: VI/2018/04707

Beschluss:

Herr Marcel Dörrer scheidet als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Planungsangelegenheiten aus.

Herr Helge Dreher wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Planungsangelegenheiten berufen.

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF vom 15. November 2018

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 3.1 Vergabebeschluss: FB 61-P-2018-006 - Stadt Halle (Saale) - Ausbau der Rathausstraße - Verkehrsplanung,
Vorlage: VI/2018/04522

Beschluss:

1. Der Vergabeausschuss beschließt, mit der Ausführung der Planungsleistungen für Verkehrsanlagen für Leistungsphasen 1 und 2 sowie Besondere Leistungen, gemäß Aufgabenstellung die Ingenieurbüro für Bauwesen und Wasserwirtschaft GmbH aus Halle (Saale) zu einem Honorar in Höhe von 18.581,32 € (brutto) zu beauftragen.

2. Die Beauftragung der Ingenieurbüro für Bauwesen und Wasserwirtschaft GmbH aus Halle (Saale) mit der Ausführung der optional angebotenen Planungsleistungen für Verkehrsanlagen für Leistungsphasen 3 bis 9 sowie Besondere Leistungen gemäß Aufgabenstellung erfolgt nach abschließender Einordnung der Mittel in den städtischen Haushalt zu einem voraussichtlichen Honorar in Höhe von 110.093,23 € (brutto).

zu 3.2 Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-147, Los 1 - Stadt Halle (Saale) - Gemeinschaftsschule August-Hermann-Francke, Haus 49 - Brandschutztechnische Grundsicherung - Bauhauptgewerke,
Vorlage: VI/2018/04247

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, für die Gemeinschaftsschule August-Hermann-Francke, Haus 49 - Brandschutztechnische Grundsicherung – Bauhauptgewerke, den Zuschlag an die Firma Bauunternehmen Hansjörg Kunze GmbH mit Firmensitz in Heldringen zu einer Bruttosumme von 309.817,23 € zu erteilen.

zu 3.4 Vergabebeschluss: FB 53-L-10/2018: Rahmenvereinbarung zur Rattenbekämpfung in der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2018/04457

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag an die Firma Pflanzen- und Ernährungsschutz Halle GmbH aus Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 82.348,00 € für den Leistungszeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019 mit der Option auf Verlängerung um weitere 12 Monate zu den gleichen Konditionen zu erteilen.

Die Bruttosumme beträgt für 2 Jahre 164.696,00 €.

zu 3.5 Vergabeentscheid: FB 67-L-10/2018: Lieferung Spielgerät Spielschiff Heide-Süd, Vorlage: VI/2018/04456

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH aus Altenmarkt d. d. Alz den Zuschlag zur Lieferung eines Spielschiffes für den Leistungszeitraum vom 07.01.2019 bis 29.03.2019 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 112.886,97 €.

zu 3.6 Vergabeentscheid: FB 24.5.1-L-16/2018: Lieferung von Verbrauchsmaterial für Bürotechnik, Vorlage: VI/2018/04435

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Horn GmbH aus Raden bei Gröditz den Zuschlag zur Lieferung von Verbrauchsmaterial für Bürotechnik für den Leistungszeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 zu einer Bruttosumme bis maximal 112.589,23 € zu erteilen.

zu 3.7 Vergabeentscheid: FB24-STARK-III-GS westl. Neustadt-

01.1-2018: Projektsteuerungsleistung für die Projektstufen 3 bis 5, Vorlage: VI/2018/04419

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, mit der Ausführung der Projektsteuerungsleistung Projektstufe 3 bis 5 für das Grundschulzentrum westliche Neustadt gemäß Aufgabenstellung die eww – Euen, Wolf & Winter GmbH aus Gera zu einem voraussichtlichen Honorar von 199.001,69 € (brutto) zu beauftragen.

Zunächst wird die Projektstufe 3 mit einem Wertumfang von 72.967,28 € (brutto) beauftragt.

Bekanntmachung des Gemeindevahlleiters

Ersatz von Vertretern

Die Stadträtin der Stadt Halle (Saale) Frau Manuela Hinniger hat ihr Stadtratsmandat zum 31.12.2018 niedergelegt.

Gemäß § 42 Abs. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2014, 288), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 166) sowie entsprechend der Feststellung des Gemeindevahlausschusses vom 30.05.2014 rückt Frau Schlüter-Gerboth, DIE LINKE, in den Stadtrat nach.

Egbert Geier
Gemeindevahlleiter

Anzeige

Wir finden den richtigen Käufer für Ihr Haus!

RUFEN SIE UNS AN! auch am Wochenende

(0345) **52 50 93 00**

K. KLEIN

www.klein-immo-halle.de Mühlweg 14

Mineralölhandel

Weißer

Diesel – Heizöl

Büro Sennewitz: (03 46 06) 2 21 29 oder 2 02 50
Büro Halle: (03 45) 5 22 70 28

Das nächste
AMTSBLATT
der Stadt Halle (Saale)
erscheint am
23. Januar 2019.

– Anzeige –

Der aktuelle GTÜ-Tipp: Sicher durch die kalte Jahreszeit

Zehn Wintertipps der GTÜ-Kfz-Prüfstelle Kfz-Prüfzentrum Köhler, Delitzscher Straße 34, 06112 Halle (Saale)

Schnee, Nebel und Minustemperaturen werden die Autofahrerinnen und Autofahrer in den nächsten Wochen und Monaten auf der täglichen Fahrt herausfordern. Gut vorbereitet, so die Sachverständigen des Kfz-Prüfzentrums Köhler, lässt sich die kalte Jahreszeit meistern. Neben der an den Straßenzustand und angepassten Geschwindigkeit gehört dazu vor allem die richtige Vorbereitung.

Die zehn Wintertipps der GTÜ**Betriebsflüssigkeiten:**

Neben dem Ölstand sollten vor allem das Wasser für die Scheibenwaschanlage und das Kühlwasser regelmäßig kontrolliert werden und frostsicher sein. Beim Einfüllen des Frostschutzes die Scheibenwaschanlage betätigen, damit das Frostschutzmittel auch in die Zuleitungen der Spritzdüsen gelangt. In der Werkstatt prüfen lassen, ob in der Kühlflüssigkeit genügend Frostschutzmittel ist.

Batterie: Für die Batterie bedeutet Kälte eine besonders hohe Zusatzbelastung. Den Ladezustand des Bordakkus von einem Fachmann überprüfen lassen und wenn nötig die Batterie austauschen.

Beleuchtung: Richtiges Licht ist in der dunklen Jahreszeit sehr wichtig. Die Funktion der Scheinwerfer, Brems- und Rückleuchten sowie der Nebelschlussleuchte checken.

Scheibenwischer: Besonders im Winter sind funktionsfähige Scheibenwischer, die ein klares Sichtfeld garantieren, wichtig. Nicht nur, weil die tief stehende Sonne den Fahrer oft blendet, sondern auch weil die Scheiben im Winter oft verschmutzt sind. Streifen und Schlieren auf der Scheibe können lebensgefährlich sein.

Reifen: Winterreifen sind bei Schnee, Frost und Nässe ein absolutes Muss. Die entsprechende Gummimischung und das Profil von Winterpneus garantieren bei niedrigen Temperaturen und rutschigen Fahrbahnoberflächen eine maximale Griffbarkeit und somit ein Optimum an Sicherheit. Besonders wichtig ist hier die regelmäßige Kontrolle des Reifendrucks. Die GTÜ-Sicherheitsexperten empfehlen eine Mindestprofiltiefe von vier Millimetern.

Bordausrüstung: Im Winter sollten mit an Bord sein: Abschleppseil, Antibeschlagdach, Handbesen,

Eiskratzer, Defroster-Spray, Handschuhe, Starthilfekabel, Wolledecke und feste Schuhe. Besonders in schneereichen Regionen und bergigen Gegenden empfiehlt sich zudem die Mitnahme von Schneeketten, Schaufel, Sandsack und Reservekanister.

Fahrweise: Eine angepasste Fahrweise und etwas mehr Geduld schonen die Nerven und erhöhen die Sicherheit, wenn bei winterlichen Straßenverhältnissen der Verkehr nicht so fließend vorangeht. Deshalb sollte man die Zeit für eine Fahrt nicht zu knapp kalkulieren.

Sicherheitsabstand: Ein ausreichender Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist die beste Voraussetzung, Auffahrunfälle zu vermeiden. Denn bei Schnee und Eis ist der Anhalteweg länger als auf griffigem Asphalt.

Anfahren: Auf rutschigem Untergrund sollten die Vorderräder stets gerade stehen, damit der Vorwärtsbewegung möglichst wenig Widerstand entgegensteht. Bei Autos mit einer in die Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) integrierten

Antischlupfregelung kann man auf Schnee und Eis solange Vollgas geben, bis das Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit aufgenommen hat. Das DSC-System sorgt dafür, dass nicht zuviel Kraft an die Räder weitergeleitet wird und dass die Antriebsräder nicht unkontrolliert durchdrehen.

Fahrzeugbeherrschung: Eine wesentliche Voraussetzung für sicheres Autofahren ist besonders im Winter die Beherrschung des Fahrzeugs. Denn trotz der zahlreichen elektronischen Assistenz- und Regelsysteme wie ABS, ASR und DSC kann ein Auto nur im Rahmen bestimmter physikalischer Grenzen gefahren werden. Um die Fahrzeugbeherrschung zu trainieren, bieten die Automobilclubs sowie die großen Pkw-Hersteller spezielle Fahrsicherheitstrainings für den Winter an.

Eine individuelle Beratung zu Fragen rund um das Auto sowie die Themen Kfz-Schaden und amtliche Fahrzeugüberwachung erhalten Sie bei den Experten vom Kfz-Prüfzentrum Halle, Delitzscher Straße 34, 06112 Halle (Saale).

– Anzeige –

Ausschreibung der Stadt Halle (Saale)

Bereitstellung von Schließfachanlagen in der Grundschule Am Heiderand in der Stadt Halle (Saale)

Die Stadt Halle (Saale) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) Anbieter/Anbieterin für die Bereitstellung von Schließfachanlagen in folgender Schule in Halle (Saale):

- **Grundschule Am Heiderand, Carl-Scholemmer-Ring 66, 06122 Halle (Saale)**

Es handelt sich um eine Grundschule, in welcher die Klassenstufen 1-4 unterrichtet werden. Die Schülerzahl im Schuljahr 2018/2019 beträgt ca. 276 Schüler. Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, die Bereitstellung von max. 12 Schließfachanlagen mit je mind. 9 Fächern auf der Grundlage eines Interessenbekundungsverfahrens, auf Mietbasis für diese Schule erstmals zu vergeben. Bewerber haben die Möglichkeit sich als Anbieter für diese Schule zu bewerben und ein Mietangebot (in € pro m²) für ihre Schließfachanlagen abzugeben. Vermietet wird in der Schule eine Teilfläche, die je nach Zahl der vermieteten Fächer benötigt wird. Der mit der Stadt Halle (Saale) abzuschließende Vertrag umfasst die Anforderungen und Rahmenbedingungen für die Aufstellung von Schließfachanlagen an dieser Schule. Das Umsatzrisiko liegt beim Anbieter. Die individuellen Rechtsbeziehungen insbesondere zur Bestellung und Abrechnung der Kosten erfolgen über Einzelverträge zwischen dem

Anbieter und den einzelnen Schülern/Sorgeberechtigten.

Für die Schule kann ein Raumplan für den Aufstellort sowie der abzuschließende Mustervertrag unter der E-Mail katrin.schuhmann@halle.de abgefordert werden. Als Ansprechpartnerin für weitere Auskünfte bzw. Terminvereinbarungen für Ortsbesichtigungen steht Ihnen Frau Anja Scholz unter der folgenden E-Mail-Adresse anja.scholz@halle.de zur Verfügung.

Der Anbieter der Schließfachanlagen ist für die Einhaltung sämtlicher direkt oder indirekt betreffenden Vorschriften und behördlichen Auflagen verantwortlich.

Während des Auswahlverfahrens können einzelfallgerechte Anpassungen des Mustervertrages erfolgen. Der Vertragszeitraum umfasst die Zeit ab Vertragsabschluss bis zum 31.07.2024.

Folgende Unterlagen sind der Bewerbung beizufügen:

- Beschreibung der Schließfachanlagen inkl. Maße und Nachweis über die Brandschutzsicherheit
- Angaben der Preise für die Anmietung unterschiedlicher Schließfachgrößen
- Mietvertrag, der mit den Schülern/Sorgeberechtigten abgeschlossen werden soll
- vorhandene einschlägige Referenzen von anderen Kommunen (maximal 5)

Die Schließfachanlagen sollen mindestens folgende Bedingungen erfüllen:

- Schließfachschrank mit bis zu 12 Fachschranken aus Qualitätsstahlblech
- max. Schrankhöhe beträgt 1,50m (mit Schrägdach 1,65m), max. Schranktiefe 0,50 m
- Integriertes Schrägdach
- Türen aus 1,5 mm Qualitätsstahlblech
- Robuste Klavieraufhängung der Türen
- Gummistopfen in den Türen
- Extrem widerstandsfähige Pulverbeschichtung
- Lüftungslöcher nur in der Rückwand
- Höhenverstellbare Füße
- in bis zu 6 verschiedenen Farben
- mit Zahlenkombinationsschloss, Zylinderschloss oder mechanisches PIN-Code Schloss möglich

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit den o. g. Unterlagen sind in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe des vollständigen Absenders sowie des Betreffs „Ausschreibung Schließfachanlagen“ bis spätestens zum **08.02.2019 um 12:00 Uhr** an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Team Submission, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), zu senden bzw. dort (Zimmer 354) abzugeben.

Für alle in dieser Bekanntmachung enthaltenden Daten wird für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten keine Gewähr übernommen. Vorliegend handelt es

sich um ein Interessenbekundungsverfahren, welches nicht den vergaberechtlichen Bestimmungen der VOL unterliegt. Ein Rechtsanspruch auf Abschluss eines Mietvertrages leitet sich aus der Teilnahme an dem Verfahren nicht ab.

Die Bewerberauswahl soll unter Beteiligung der Stadtverwaltung, der Schulleitung und der Stadtschüler- bzw. Schulleiternvertretung erfolgen. Die Stadt Halle (Saale) behält sich vor, dieses Interessenbekundungsverfahren oder die sich anschließenden Bieterverhandlungen jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu beenden und ggf. ein neues Verfahren zu beginnen. Es besteht kein Anspruch auf Durchführung des gesamten Verfahrens oder Teilen hiervon. Die Stadt Halle (Saale) behält sich weiterhin vor, im Rahmen des Verfahrens Ansichtsexemplare einer Schließfachanlage, weitere Unterlagen und Erklärungen, wie z. B. Nachweise zu Prüfberichten bzgl. der Brandprüfungen oder Brandlasten, zu fordern.

Interessenten und ausgewählte Bieter haben die Kosten für die Teilnahme am gesamten Verfahren selbst zu tragen. Die im Zusammenhang mit der Teilnahme an diesem Verfahren entstandenen Kosten werden Interessenten und/oder ausgewählten Bietern nicht erstattet, jegliche Ersatzansprüche sind ausgeschlossen.

**Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Bildung**

Bekanntmachung

Interessenbekundungsverfahren: Dienstleistungskonzessionsvertrag Schulcafeteria Berufsbildende Schule IV „Friedrich List“ Halle (Saale)

Die Stadt Halle (Saale) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Sicherstellung der Schülerversorgung nach § 72a SchulG LSA eine(n) Anbieter/Anbieterin für den Betrieb von zwei Schulcafeterien in der Berufsbildenden Schule IV „Friedrich List“, am Standort Charlottenstraße 15 und am Standort Waisenhausring 13, 06108 Halle (Saale).

Es wird schultäglich ein Speiseangebot in den Schulpausen erwartet.

Die küchentechnischen Bedingungen für ein Kochen vor Ort sind äußerst begrenzt. Es wird eine Versorgung in allen Schulpausen sowie ab 30 Minuten vor Schulbeginn und 20 Minuten nach Ende der letzten Pause erwartet. Die Pausenversorgung soll z.B. verschieden belegte Brötchen oder Baguettes, verschiedene Nudel- und Kartoffelsalate, saisonal wechselnde Salate der Saison, Buletten, Bockwurst, Bratwurst, Currywurst, Schnitzel, Frikadelle, Rührei, Geflügel nuggets, Backfisch, Hot Dog, Hamburger usw., Donuts und Muffins – verschiedene Sorten, Eierkuchen, Desserts, Obst, Kaffee, Kakao, Tee, verschiedene Milchgetränke, Joghurt, Eis und alkoholfreie Erfrischungsgetränke sowie ein individuelles warmes vor Ort zubereitetes Mittagsangebot umfassen.

Schulbeginn ist aktuell um 7:30 Uhr; Schulpausen sind aktuell an allen Schul-

tagen von Montag bis Freitag von 07:00 – 07:30 Uhr, 9:00 – 9:20 Uhr, 10:50 – 11:10 Uhr und 12:40 – 13:15 Uhr.

Diese Schule hat aktuell täglich ca. 400 Schüler pro Standort und 40 Lehrer. Für die Schule kann eine Leistungsbeschreibung mit Angaben zu den zur Essenausgabe zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten, einschl. der vorhandenen Ausstattung sowie der abzuschließende Mustervertrag unter folgender E-Mail katrin.schuhmann@halle.de abgefordert werden.

Während des Auswahlverfahrens können einzelfallgerechte Anpassungen des Mustervertrages erfolgen. Ein Besichtigungstermin in der Berufsbildenden Schule IV „Friedrich List“ wird empfohlen und kann vereinbart werden. Als Ansprechpartnerin für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Dr. Radig unter folgender E-Mail christine.dr.radig@halle.de zur Verfügung. Inhalt des Mustervertrages ist ein Vertragszeitraum ab Vertragsabschluss bis zum 31.07.2021 mit 3 Optionen einer jährlichen Vertragsverlängerung bis maximal zum 31.07.2024.

Es wird erwartet, dass der Anbieter sich für die Auswahl der zuzubereitenden Speisen an die Qualitätsstandards für die Schulverpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) zumindest anlehnt.

Folgende Unterlagen sind einzureichen: Versorgungskonzept mit allgemeinen Angaben z.B.

- zu Art und Weise der Herstellung der Speisen
- Ort und Zeit der Speisenzubereitung
- ggf. Lieferzeiten zum Lieferort
- Art und Weise der Essenausgabe vor Ort
- Preisliste der anzubietenden Speisen und Getränke
- vorhandene Referenzen (maximal 5) zu einschlägigen Erfahrungen bei der Führung einer Kantine und/oder im Bereich der Gastronomie
- Musterspeiseplan für einen Zeitraum von insgesamt 4 Wochen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit den o.g. Unterlagen sind in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe des vollständigen Absenders sowie des Betreffs „Ausschreibung Schulcafeteria“ bis spätestens zum **08.02.2019 um 12 Uhr** an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Team Submission, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), zu senden bzw. dort (Zimmer 354) abzugeben.

Für alle in dieser Bekanntmachung enthaltenden Daten wird für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten keine Gewähr übernommen. Vorliegend handelt es sich um ein Interessenbekundungsverfahren,

welches nicht den vergaberechtlichen Bestimmungen der VOL unterliegt. Ein Rechtsanspruch auf Abschluss eines Vertrages leitet sich aus der Teilnahme an dem Verfahren nicht ab.

Die Bewerberauswahl soll unter Beteiligung der Stadtverwaltung, der Schulleitung und ggf. der Schülervertretung erfolgen.

Die Stadt Halle (Saale) behält sich vor, dieses Interessenbekundungsverfahren oder die sich anschließenden Bieterverhandlungen jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu beenden und ggf. einen neuen Prozess zu beginnen. Es besteht kein Anspruch auf Durchführung des gesamten Verfahrens oder Teilen hiervon. Die Stadt Halle (Saale) behält sich weiterhin vor, im Rahmen des Verfahrens weitere Unterlagen und Erklärungen wie z.B. Nachweise bzgl. Gewerbeanmeldung/Berufsgenossenschaft/ Haftpflichtversicherung, sowie ein Testessen zu fordern.

Interessenten und ausgewählte Bieter haben die Kosten für die Teilnahme am gesamten Verfahren selbst zu tragen. Die im Zusammenhang mit der Teilnahme an diesem Verfahren entstandenen Kosten werden Interessenten und/oder ausgewählten Bietern nicht erstattet, jegliche Ersatzansprüche sind ausgeschlossen.

**Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Bildung**



Widerspruch gegen Daten-Weitergabe

Der Fachbereich Einwohnerwesen macht darauf aufmerksam, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit haben, gegen die Weitergabe ihrer im Melderegister gespeicherten personenbezogenen Daten in bestimmten Fällen einen Widerspruch einzulegen.

Dieser Datenwiderspruch kann online unter www.halle.de unter **Verwaltung – Online-Angebote – Online-Dienste der Stadtverwaltung** erklärt werden. Eine persönliche Vorsprache ist somit nicht mehr erforderlich.

Weiterhin besteht noch die Möglichkeit, im Fachbereich Einwohnerwesen, Bürgerservicestelle Marktplatz 1, sowie in der Bürgerservicestelle Am Stadion 6 (Halle-Neustadt) den Datenwiderspruch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift zu erklären. Er gilt unbefristet bis auf Widerruf. Die Erklärung dazu ist auch im Internet unter www.halle.de (**Verwaltung – Online-Angebote – Online-Dienste der Stadtverwaltung**) abrufbar.

Personen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Gemäß §§ 36 Abs. 2, 42 Abs. 3 und 50 Abs. 1, 2 und 3 des Bundesmeldegesetzes (BMG) in der aktuellen Fassung, kann in nachstehenden Fällen ohne Angabe von Gründen bis auf Widerruf der Auskunftserteilung aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Halle (Saale) widersprochen werden:

1. an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige/r eines Mitgliedes (§ 42 Abs. 3 S. 2 BMG);
2. an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen und Abstimmungen (§ 50 Abs. 1 BMG);
3. an Mandatsträger, Presse und Rundfunk über Alters- u. Ehejubiläen (§ 50 Abs. 2 BMG);
4. an Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 3 BMG);
5. an das Bundesamt für Wehrverwaltung (§ 36 Abs. 2 BMG);

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Einwohnerwesen



Formular auf www.halle.de
QR-Code für Smartphone

Bekanntmachung

Einladung zur Informationsveranstaltung über die beabsichtigte Erweiterung des Verfahrensgebietes „Gimritz A14/A143“ um Flächen westlich und südwestlich von Gimritz, sowie über die geplanten vorgezogenen archäologischen Grabungen im Bereich der zukünftigen Trasse der A 143

Die Flurbereinigungsbehörde beabsichtigt Gebietsteile im Umfang von ca. 153 ha (Gemarkung Gimritz, Flur 3 (tlw.) und 5 (tlw.) und Gemarkung Döblitz Flur 2 (tlw.) zum Verfahren „Gimritz A14/A143“ beizuziehen. Das Verfahrensgebiet „Gimritz A14/A143“ wird sich dann auf eine Fläche von ca. 921 ha erstrecken.

Die Änderung des Verfahrensgebietes ist in der Gebietskarte ersichtlich.

Der Unternehmensträger hat mit der Überarbeitung und Ergänzung seiner Planfeststellungsunterlagen für die A 143 seine Kompensationsmaßnahmen erheblich erweitert, um den Anforderungen des europäischen Naturschutzrechtes besser gerecht zu werden. Durch die zusätzlichen Kompensationsmaßnahmen werden land- und forstwirtschaftliche Grundstücke in größerem Umfang als bisher in Anspruch genommen. Daher ist es geboten, auch das Flurbereinigungsgebiet zu erweitern.

Durch diese Erweiterung ist es auch möglich die Betroffenheit auf einen größeren Kreis von Eigentümern zu verteilen. Aus diesem Grund stellte der Unternehmensträger DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau

GmbH einen Antrag auf Erweiterung des bestehenden Verfahrensgebietes Gimritz A14/A143 zur Regelung zusätzlicher Kompensationsmaßnahmen.

Weiterhin liegt ein Antrag eines betroffenen Grundstückseigentümers auf Erweiterung des Verfahrensgebietes zum Zwecke der Flächenarrondierung vor.

Vor Beginn der Baumaßnahmen zur A 143 sind archäologische Grabungen und Dokumentationen durchzuführen. Diese sollen ab dem 15.03.2019 beginnen. Dazu wird das ALFF Süd eine vorläufige Anordnung nach § 36 Flurbereinigungsgesetz erlassen.

Zur Information der Teilnehmer über die beabsichtigten Änderungen des Verfahrensgebietes, dem Zweck dieser Änderungen, einschließlich der daraus voraussichtlich entstehenden Kosten samt Kostenträger und den bestehenden Fördermöglichkeiten und zum Erlass der vorläufigen Anordnung findet am

Montag, den 28. Januar 2019, um 17:00 Uhr in der Gemeinde Petersberg, im Saal der Verwaltung, Götschetalstraße 15 in 06193 Petersberg, OT Wallwitz,

eine Informationsversammlung nach § 5 Abs.1 FlurbG statt.

Dr. Lüs
Sachgebietsleiter

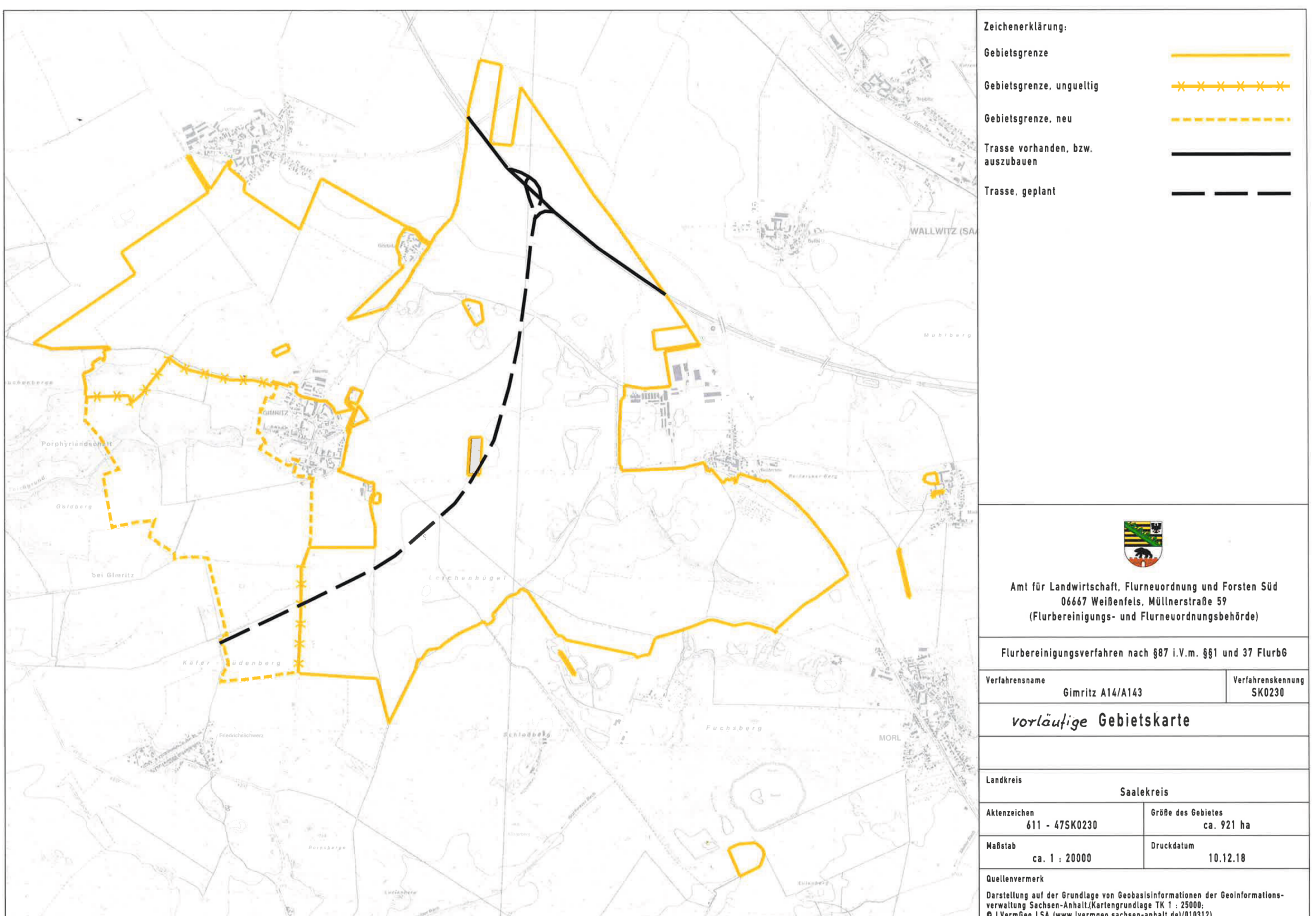
Bekanntmachungsanordnung

Die Einladung zur Informationsveranstaltung des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd über die beabsichtigte Erweiterung des Verfahrensgebietes „Gimritz A 14/A 143“ sowie die geplanten vorgezogenen archäologischen Grabungen im Bereich der zukünftigen Trasse der A 143 wird hiermit bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 20. Dezember 2018



B. Wiegand
Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister



KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER



Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für:

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation



57 57 57

(0345)

www.prüfzentrum-halle.de

Stimmt Ihre Rente?

Unsere Leistungen für Sie:

- Rentenbescheidsprüfung, Kontenklärung
- Rentenberechnung, Zusatzrenten-DDR
- Sie wollen in Rente gehen – Ihr Rentenfahrplan nach Maß
- Rundum-Sorglos-Paket – alles für die Rente
- Erwerbsminderungsrente und Verletztenrente

vom Rechtsanwalt und Rentenberater Peter Knöppel

Geiststraße 11 | 06108 Halle (Saale) | Tel. 0345-6 78 23 74

rentenbescheid24.de

25 Jahre Pistorius Türen u. Fensterbau Siersleben GmbH

Exclusive Haustüren

INOTHERM®



Neueste Technik
jetzt noch günstiger!
Bis 31.03.19 zusätzlich
7% Winter-Rabatt!!!

Ihr Partner für:

Wintergärten · Terrassenüberdachungen
Balkonverglasungen · Fenster · Innentüren
Markisen · Garagentore · Haustüren
Insektenschutz · Rollläden · Verglasungen

pistorius

Pistorius Türen + Fensterbau Siersleben GmbH

Apfelborn 8 · 06347 Gerbstedt · (OT Hübitz)
Telefon: 03476-86 94-0 · Fax: 86 94 44

www.pistorius-siersleben.de

Mo-Fr: 8.00-17.00Uhr · Sa 9.00-12.00 Uhr



THB



Bau- und Containerdienst Brachstedt

Telefon

03 46 04/2 01 40

Funk 01 77/2 27 38 32

www.thb-container.de • E-Mail: thb-container@t-online.de
Wurper Straße 10 • 06193 Petersberg/OT Brachstedt

Container
1,5 – 4 m³

Container
5 – 10 m³

... auch Anlieferung von Sand, Erde, Kies usw.

Liebevolle Pflege in Neustadt und Rosengarten



mediteam
Gute Pflege braucht Erfahrung

Betreutes Wohnen in frisch sanierten Wohnungen mit Balkon, 1,5- und 2-Raum. Alle Pflegestufen, Hilfe im Alltag, nette Nachbarn und gemütlicher Seniorentreff. Zusammenarbeit mit Apotheken, Friseur und Fußpfleger kommen ins Haus. Barrierefrei mit Großaufzug bis auf die Straße. Nur noch wenige Wohnungen frei!

In Neustadt, Praetoriusstraße 1
In Rosengarten, Robinienweg 26

(0345) 78 28 10 71

Olaf Hartung

Rechtsanwalt
und Fachanwalt für Sozialrecht

**Ihr kompetenter Partner
in allen Rechtsfragen**

06110 Halle/S., Merseburger Str. 52
Tel.: 0345/6 81 31 68 • Fax: 0345/9 77 33 04
RAHartung@t-online.de • www.anwalt-hartung.de

Schnelle Wege zu Ihrer
Anzeige im Amtsblatt
der Stadt Halle (Saale):

Anzeigen-Telefon:
03 45/5 65 21 05
oder
03 45/5 65 21 16

E-Mail:
anzeigen.amtsblatt@
mz-web.de

Baugrundstücke & Freiflächen gesucht.

Vermittlung & Ankauf
Grundstücksservice

Detlef Wallasch
Mob. 0178.4662043
info@bauen-mit-stil.com

Bekanntmachung

Bekanntmachung



Der Vorstand der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG hat, nachdem den auszuschließenden Mitgliedern die Möglichkeit gegeben wurde sich zum beabsichtigten Ausschluss zu äußern, am 27.12.2018 beschlossen, die nachfolgend aufgeführten Mitglieder gem. § 11 Abs. 1 e) der Satzung der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG zum 31.12.2018 aus der Genossenschaft auszuschließen.

Mitgl. Nr.	Name	Mitgl. Nr.	Name
17 530	Nadine Raschdorf	18 057	Robert Thielemann
18 114	Stefan Niedermajer	18 718	Silvije Bozak
19 041	Johanna Rosario de Nagy		

Die zum Ausschluss vorgesehenen Mitglieder können innerhalb eines Monats durch einen an den Vorstand der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG, Freyburger Str. 3, 06132 Halle/Saale, eingeschriebenen Brief gegen den Ausschluss eine zu begründende Berufung einlegen. Über die Berufung entscheidet der Aufsichtsrat.

- Vorstand -



VORHER



NACHHER

Wir beseitigen für Sie:

- Lackkratzer
- Parkschrammen
- Schlüsselkratzer
- Dellen und Beulen
- Risse und Löcher in Stoßstangen
- Reparatur von Kleinblechschäden

JANUAR-ANGEBOT

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einmalig

30 € Rabatt

auf unsere Dienstleistungen, ab einem Wert ab 150 €, vorausgesetzt, die Auftragsunterzeichnung findet in der Zeit

vom 07.01. bis 31.01.2019

statt. Coupon nur gültig im o.g. Zeitraum.

Coupon muss vor Auftragsunterzeichnung vorgelegt werden.

Coupon nur gültig für Privatpersonen im Sinne des BGB.

**Ernst-Thälmann-Str. 78
06179 Holleben
(direkt an der Hauptstraße)
www.Auto-Lack-Reparatur.de**



Tel.: 0345 / 680 15 20

Fax: 0345 / 680 15 21

E-Mail: Auto-Lack@gmx.de

Pflege plus

Senioren-Wohngemeinschaft und Service-Wohnen

Geiststraße 33
06108 Halle (Saale)

Ibsenweg 3
06126 Halle (Saale)
(mit 1-4 Raumwohnungen)

Betreuung vor Ort

T: 0345.5225700
M: 0178.3866895

www.pflegeplus-gmbh.de
m.dietrich@pflegeplus-gmbh.de

Mit uns zu Deiner Idealfigur 2019.



JETZT anmelden

**Basis-
Mitgliedschaft
19,90 €*
/Monat**

clever fit Halle-Mitte (nähe Volkspark) Burgstr. 33, 06114 Halle / Saale, Tel. 0345 - 68459190
studio@halle-mitte.clever-fit.com

clever fit Halle-Neustadt (im Saalecenter) Rennbahnring 9, 06124 Halle, Tel. 0345 - 23977410 vollklimatisiert
studio@halle-Neustadt.clever-fit.com



* Zzgl. einmaliger Karten- und Verwaltungspauschale von jeweils 19,90 € (insgesamt 39,80 €). Duschen 50 Cent/5 Min. Bei einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten und jährlicher Vorauszahlung. Ein Angebot der Fitness-Studio Halle 1 GmbH, Burgstr. 33, 06114 Halle/Saale und der Fitness-Studio Halle 2 GmbH, Rennbahnring 9, 06124 Halle-Neustadt.